

**Modulhandbuch für den Studiengang Städtebau und Stadtplanung (universitäres Profil),  
Bachelor of Science, Prüfungsordnung 2019**

**Inhaltsverzeichnis**

**Gesamtkonto**

11714 Bachelor-Arbeit .....	3
-----------------------------	---

**Geschichte und Theorie**

**Pflichtmodule**

11705 Einführung in die Wissenschaft / Planungstheorie 1 und Workshopwoche .....	6
25102 Bau- und Stadtbaugeschichte 1 .....	8
25201 Bau- und Stadtbaugeschichte 2 .....	10

**Wahlpflichtmodule**

11704 Planungstheorie 2 .....	12
25106 Conservation / Building in Existing Fabric .....	14
25302 Bau- und Kunstgeschichte .....	16

**Künste und Darstellung**

**Pflichtmodule**

21105 Plastisches Gestalten und Freihandzeichnen .....	18
21106 Darstellung, Geometrie, CAD .....	20
24304 Visualisierung und CAD in der Stadtplanung / Einführung in Geoinformationssysteme .....	22

**Stadtplanung und Stadtentwicklung**

**Pflichtmodule**

11722 Regionalplanung, Umweltplanung und Planungsrecht 3 (Raumordnungsrecht) .....	25
11728 Stadtplanung 1 und Planungsrecht 1 .....	28
11729 Stadtmanagement 1, Vermittlung von Planung, Wohnungswirtschaft .....	31
11730 Stadtmanagement 2 / Stadtsoziologie .....	34
22101 Gebäudekunde 1 / Bauordnungsrecht / Bauökonomie .....	36

**Wahlpflichtmodule**

11731 Kulturlandschaften und Regionalentwicklung .....	38
11732 Stadtmanagement 3 und Stadtökonomie .....	40
12237 Forschungsseminar .....	42
13399 Regionalforschung: Planung, Politik und Governance .....	44
13940 Global Studies - Massive Open Online Course .....	46

**Städtebau**

**Pflichtmodule**

11734 Städtebau 1 und Landschaftsarchitektur 1 .....	49
11735 Landschaftsarchitektur 2 .....	52

11736	Wohnungsbau und Wohnsoziologie .....	55
11737	Stadttechnik 1, Mobilität und Verkehrsplanung .....	58
11738	Städtebau 2 und Landschaftsarchitektur 3 .....	61
24310	Stadttechnik 2 .....	64

**Projekt****Pflichtmodule**

11557	Grundriss Schnitt Ansicht .....	67
11739	Stadt: Quartier Neu .....	69
11740	Stadt: Quartier Umbau .....	72
11741	Stadt und Region .....	75

**Wahlpflichtmodule**

11560	Entwurfsmethoden und Modellbau .....	78
-------	--------------------------------------	----

**Exkursion / Praktikum / Fachübergreifendes Studium**

11742	Exkursion und Workshopwoche .....	80
11743	Pflichtpraktikum .....	82

<b>Erläuterungen</b> .....	<b>84</b>
----------------------------	-----------

**Modul 11714 Bachelor-Arbeit**

zugeordnet zu: Gesamtkonto

## Studiengang Städtebau und Stadtplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11714	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Bachelor-Arbeit</b>
	Bachelor Thesis
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. phil. Gribat, Nina
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Semester
<b>Leistungspunkte</b>	12
<b>Lernziele</b>	Die Bachelor-Arbeit weist abschließend die angeeignete Fach- und Methodenkompetenz nach, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Fragestellung selbstständig nach wissenschaftlichen und fachlichen Standards zu bearbeiten. Der Nachweis über das angeeignete Wissen aus den Modulen sowie die Fähigkeiten und Kompetenzen erfolgt entweder in einer entwerferischen und/oder schriftlich-konzeptionellen Anwendung.
<b>Inhalte</b>	<p>Die Bachelor-Arbeit soll im letzten Fachsemester bearbeitet werden. Sie soll im inhaltlichen Bezug zu einem der im jeweiligen Semester angebotenen Projekte bearbeitet werden, wobei die Eigenständigkeit der Aufgabe der Bachelor-Arbeit zu wahren ist. Die Studiengangsleitung stellt sicher, dass die Teilnahme an einem der im jeweiligen Semester angebotenen Projekte gewährleistet wird.</p> <p>Die Studierenden haben abweichend davon auch die Möglichkeit, die Bachelor-Arbeit unabhängig von den jeweils laufenden Projekten zu verfassen.</p> <p>Unter diesen Voraussetzungen können Studierende und Lehrende Vorschläge für das Thema der Arbeit unterbreiten. Studierende entwickeln Exposés, auf deren Grundlage die potenziell Betreuenden eine Entscheidung für oder gegen eine Betreuung treffen können. Die Bachelor-Arbeit wird von zwei Betreuenden begleitet und geprüft; im Hinblick auf weitere Konkretisierungen in Bezug auf die Prüfenden gilt die RahmenO-BA in ihrer jeweils gültigen Fassung.</p> <p>Die Ausarbeitung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeichnerischen/graphischen Darstellungen und Modellen/Objekten verbunden mit schriftlichen Abhandlungen, zudem mit Berechnungen,</li> </ul>

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Schemata oder weiteren textlichen Materialien, die zum Verständnis der Arbeit notwendig sind, oder <ul style="list-style-type: none"> <li>• einer schriftlich-konzeptionellen wissenschaftlichen Ausarbeitung, verbunden mit graphischen Darstellungen, Abbildungen oder Tabellen oder</li> <li>• einer Kombination aus den beiden vorgenannten Varianten.</li> </ul>
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	Erfolgreiche Belegung der Module des Modulbereichs "Methoden"
	<b>Gilt für die Prüfungs- und Studienordnungen von 2023:</b> Zur Bachelor-Arbeit wird zugelassen, wer zum Zeitpunkt der Anmeldung <ul style="list-style-type: none"> <li>• mindestens 138 Leistungspunkte,</li> <li>• darunter die Pflichtmodule der ersten beiden Studienjahre gemäß Regelstudienplan (Anlage 2) sowie</li> <li>• das Pflichtpraktikum 11743</li> </ul> erfolgreich abgeschlossen hat.
	<b>Gilt für die Prüfungs- und Studienordnungen von 2016 und 2019:</b> Zur Bachelor-Arbeit wird zugelassen, wer mind. 150 Leistungspunkte erbracht und darin enthalten die Module <ul style="list-style-type: none"> <li>• 11742 - <i>Exkursion und Workshopwoche</i> und</li> <li>• 11743 - <i>Pflichtpraktikum</i></li> </ul> erfolgreich abgeschlossen hat.
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Konsultation - 3 Stunden Selbststudium - 357 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Werden themenbezogen bereitgestellt.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche und/oder entwerferische Ausarbeitung (75 %) (schriftlich: Kerntext ohne Verzeichnisse und Anhang max. 75.000 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Person; entwerferisch: max. 4 DIN A0 mit integrierten Entwurfserläuterungen pro Person sowie ein Modell; jeweils auch in Form einer Arbeit zu zweit möglich, wenn der Beitrag der einzelnen Kandidat*innen deutlich gekennzeichnet, unterscheidbar und bewertbar ist; ein einseitiger Abstract ist für jede Arbeit anzufertigen)</li> <li>• Kolloquium (25 %) (15 Minuten Präsentation und 20 Minuten Aussprache jeweils pro Person)</li> </ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	keine

**Veranstaltungen im aktuellen Semester**

**640323** Konsultation  
Bachelorarbeit - 3 SWS

**640101** Projekt  
Bachelorprojekt Stadtplanung

**640221** Projekt  
Bachelorprojekt Stadtquartier - 4 SWS

**640407** Projekt  
Projekt Stadtplanung I + Stadtplanung II

**640530** Projekt  
Projekt Infrastrukturplanung

**640103** Prüfung  
Bachelorarbeit (11714)

## Modul 11705 Einführung in die Wissenschaft / Planungstheorie 1 und Workshopwoche

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Städtebau und Stadtplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11705	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Einführung in die Wissenschaft / Planungstheorie 1 und Workshopwoche</b> Scientific Basics / Theorie of Planning 1 and Workshopweek
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Dr. phil. Binder, Julia
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, einführende Texte der Stadtforschung zu diskutieren, zu analysieren und deren Inhalte in Beziehung zu setzen. Darüber hinaus haben sie sich mit unterschiedlichen planerischen Idealen auseinandergesetzt.</p> <p>Sie kennen unterschiedliche disziplinäre Zugänge zur Stadtforschung, einführende Fachtexte sowie Grundlagen wissenschaftlich-schriftlicher Ausdrucksform.</p>
<b>Inhalte</b>	<p>Die Lehre im Modul wird als Vorlesung mit integrierten Übungen angeboten.</p> <p>Stadtplanerische Ausbildung ist vorrangig praxisorientiert.</p> <p>Nichtsdestotrotz stellt sich die Frage: Was sind unsere planerischen Ideale? Aufgrund welcher Annahmen treffen wir welche planerischen Entscheidungen?</p> <p>Die Vorlesung gibt einen Überblick über wissenschaftliche (inklusive planerischer) Theorien und Methoden, die im stadtplanerischen Kontext als Orientierungswissen relevant sein können. Hierzu gehören einerseits wissenschaftliche Methoden der Beschreibung und Analyse, andererseits auch Planungstheorien, die die Ziele und Gegenstand von Stadtplanung ganz unterschiedliche beschreiben.</p> <p>Darüber hinaus versucht die Veranstaltung, diese obigen und andere Fragen gemeinsam zu beantworten und so eine produktiv-kritische Reflexion der Stadtplanung im allgemeinen sowie der zukünftigen eigenen Rolle in diesem Berufsfeld in Gang zu setzen. Wenn möglich, wird ein Workshop durchgeführt</p>

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Allmendinger, Philip (2009): Planning Theory. 2. Aufl., Basingstoke: Palgrave, 288 S.</li><li>• Altrock, Uwe, Simon Guntner, Sandra Huning und Deike Peters (Hg.) (2004): Perspektiven der Planungstheorie. Berlin: Leue. 282 S.</li><li>• Campbell, Scott und Susan S. Fainstein (Hg.) (2013): Readings in planning theory. Malden: Blackwell. 475 S.</li></ul>
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• semesterbegleitende Kurzaufgaben (50%)</li><li>• kurze schriftliche Ausarbeitung im Rahmen der Workshopwoche (50%)</li></ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an der angebotenen Vorlesung, am angebotenen Seminar und der Übung. In der Regel werden die Vorlesung und das Seminar als kombinierte Veranstaltung als "Vorlesung/Seminar" angeboten. Die Übungen werden in Rahmen einer Workshopwoche durchgeführt.
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden

**Modul 25102 Bau- und Stadtbaugeschichte 1**

zugeordnet zu: Pflichtmodule

## Studiengang Städtebau und Stadtplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	25102	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Bau- und Stadtbaugeschichte 1</b>
	History of Architecture and Urban Development 1
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. habil. Druzynski von Boetticher, Alexandra
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Wintersemester gerader Jahre
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Kompetenz in der Verwendung bau- und stadtbaugeschichtlichen Grundwissens. Mittels der Vorlesung werden die Studierenden befähigt, die antiken und mittelalterlichen Grundlagen der neuzeitlichen Architektur und des Städtebaus zu erkennen. Sie erhalten Grundkenntnisse über antike und mittelalterliche Bauweisen, über Entwicklung der Baustile und Proportionen sowie über Stadtplanung und können historische Gebäude und Städte typologisch und zeitlich einordnen.
<b>Inhalte</b>	Bau- und Stadtbaugeschichte von der Antike bis zur Renaissance
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Vorlesung - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Liste der behandelten Bauten, Städte und Architekten mit Daten werden auf der Internetseite des Lehrstuhls zur Verfügung gestellt.</li> <li>• Literaturhinweise zum Selbststudium</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	Modulabschlussprüfung (MAP)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	Klausur (90 Minuten)
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet

<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	<p>Veranstaltung wird im Wechsel mit "Bau- und Stadtbaugeschichte 2" angeboten.</p> <p>Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.</p>
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an der Vorlesung "Bau- und Stadtbaugeschichte", die sich über zwei Semester erstreckt
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>620187</b> Prüfung Bau- und Stadtbaugeschichte 1 - Wiederholungsklausur

## Modul 25201 Bau- und Stadtbaugeschichte 2

zugeordnet zu: Pflichtmodule

### Studiengang Städtebau und Stadtplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	25201	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Bau- und Stadtbaugeschichte 2</b>
	History of Architecture and Urban Development 2
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. habil. Druzynski von Boetticher, Alexandra
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Wintersemester ungerader Jahre
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Kompetenz in der Verwendung bau- und stadtbaugeschichtlichen Grundwissens. Mittels der Vorlesung werden die Studierenden befähigt, die großen Entwicklungslinien der neuzeitlichen Architektur und des Städtebaus von der Renaissance bis heute nachzuvollziehen. Sie können historische Gebäude und Städte typologisch und zeitlich einordnen und erhalten ein Grundwissen über die Entwicklung der Bau- und Siedlungsformen, der Stadtplanung, der Bautechnik, des Ingenieurbaus und der Denkmalpflege.
<b>Inhalte</b>	Bau- und Stadtbaugeschichte von der Renaissance bis zur Gegenwart
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Vorlesung - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Liste der behandelten Bauten, Städte und Architekten mit Daten werden auf der Internetseite des Lehrstuhls zur Verfügung gestellt.</li> <li>Literaturhinweise zum Selbststudium</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	Modulabschlussprüfung (MAP)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	Klausur (90 Minuten)
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet

<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	<p>Veranstaltung wird im Wechsel mit "Bau- und Stadtbaugeschichte 1" angeboten.</p> <p>Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.</p>
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an der Vorlesung "Bau- und Stadtbaugeschichte", die sich über zwei Semester erstreckt
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>620101</b> Vorlesung Bau- und Stadtbaugeschichte &#8211; Neuzeit - 2 SWS <b>620185</b> Prüfung Bau- und Stadtbaugeschichte 2 - Wiederholungsklausur

## Modul 11704 Planungstheorie 2

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Städtebau und Stadtplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11704	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Planungstheorie 2</b>
	Planning Theory 2
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Dr. phil. Binder, Julia
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, praktische Erfordernisse des Planens und Entwerfens in einem breiteren planungs- und gesellschaftsbezogenen Kontext zu analysieren und zu diskutieren. Darüber hinaus haben sie sich mit unterschiedlichen Rollen und Zielen von Stadtplaner*innen anhand von Fachtexten und eigenen Diskussionsbeiträgen auseinander gesetzt und im Kontext ihrer bisherigen Studienerfahrungen sowie aktueller beruflicher Anforderungen reflektiert
<b>Inhalte</b>	<p>Die Lehre im Modul wird als Vorlesung mit integrierten Übungen angeboten.</p> <p>Wie wurde der Beruf "Stadtplaner*in" zu dem, was er heute ist? Welche wichtigen Einflüsse aus den politischen, ökonomischen bzw. gesellschaftlichen Bereichen gab und gibt es? Und welche Konsequenzen hat dies für das fachliche Selbstverständnis sowie für die öffentliche Rezeption und Bedeutung von Stadtplanung?</p> <p>Die VL/ SE bietet detaillierte Einblicke in aktuelle Diskussionen über Ziele und Relevanz von Stadtplanung im lokalen, nationalen und internationalen Kontext. Hierzu gehört die Auseinandersetzung mit planungstheoretischen Texten aus dem 20. und 21. Jh. sowie mit aktuellen Fachdebatten, wie sie in unterschiedlichen Medien geführt werden.</p> <p>Darüber hinaus versucht die Veranstaltung, diese obigen und andere Fragen gemeinsam zu beantworten und so eine produktiv-kritische Reflexion der Stadtplanung im allgemeinen sowie der zukünftigen eigenen Rolle in diesem Berufsfeld in Gang zu setzen.</p>

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Lesen & Verstehen englischer Texte
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Healey, Patsy 2010: Making better places the planning project in the twenty-first century. Basingstoke [u.a.], Palgrave Macmillan.</li> <li>• Sandercock, Leonie 1998: Towards cosmopolis. Planning for multicultural cities, Chichester [u.a.], Wiley, 1998</li> <li>• Whittemore Andrew H. 2014: Practitioners Theorize, Too: Reaffirming Planning Theory in a Survey of Practitioners' Theories, Journal of Planning Education and Research 1–10</li> <li>• De Roo, Gert/ Porter, Geoff (eds.) (2007): Fuzzy Planning – The Role of Actors in a Fuzzy Governance Environment. Aldershot (UK), Ashgate Publishing Limited. (233 Seiten)</li> <li>• Aktuelle Fachtexte aus Planungszeitschriften</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	Modulabschlussprüfung (MAP)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	Abgabe einer Hausarbeit einschließlich Infografik Inhalt und Umfang der Hausarbeit werden mit Modulbeginn themenbezogen festgelegt.
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	GTB4/5 (PO Bachelor Stadt- und Regionalplanung 2016) Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an der angebotenen Vorlesung und am angebotenen Seminar. Unter Umständen wird diese Veranstaltung kombiniert als "Vorlesung/Seminar" angeboten.
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>640404</b> Seminar Seminar Stadtmanagement - 2 SWS <b>640403</b> Vorlesung/Seminar Seminar Stadtmanagement - 2 SWS

**Module 25106 Conservation / Building in Existing Fabric**

assign to: Wahlpflichtmodule

Study programme Städtebau und Stadtplanung

Degree	Module Number	Module Form
Bachelor of Science	25106	Compulsory elective

<b>Modul Title</b>	<b>Conservation / Building in Existing Fabric</b>
	Rekonstruktion und Erhaltungsarbeiten / Neubau im Bestand
<b>Department</b>	Faculty 6 - Architecture, Civil Engineering and Urban Planning
<b>Responsible Staff Member</b>	Prof. Dr. phil. habil. Blokker, Johanna
<b>Language of Teaching / Examination</b>	English
<b>Duration</b>	1 semester
<b>Frequency of Offer</b>	Every winter semester
<b>Credits</b>	6
<b>Learning Outcome</b>	Upon completion of the module, students are able to understand key aspects of the history and theory of architectural conservation and heritage, including its conceptual foundations and core issues, and can apply this knowledge to unfamiliar situations across a range of temporal and cultural contexts. They are able to evaluate the role played by historic buildings and ensembles as well as other tangible and intangible artefacts of the past in social, political and cultural processes both past and present. They can create strategies for assessing the significance of buildings, ensembles and artefacts, for conserving their tangible and intangible values, and for communicating knowledge about them both to specialists from neighbouring fields and to a wider public.
<b>Contents</b>	The history and theory of architectural conservation from Antiquity to the present as well as the development of the concept of heritage in the 20 <sup>th</sup> and 21 <sup>st</sup> centuries constitute the primary focus of the module. The role played by historic buildings, ensembles and sites as well as other tangible and intangible artefacts of the past in social, political and cultural processes is discussed. Contemporary international discourses on significance are introduced together with methods for its assessment, preservation and communication that draw on a range of approaches from the humanities and the social sciences. Current challenges in conservation practice such as the management of change are examined in relation to developments in the fields of architectural design and urban planning and against the background of growing concerns for environmental protection and human rights.
<b>Recommended Prerequisites</b>	none

<b>Mandatory Prerequisites</b>	No double occupancy with Module 13676 - <i>Denkmalpflege</i> .
<b>Forms of Teaching and Proportion</b>	Lecture - 4 hours per week per semester Self organised studies - 120 hours
<b>Teaching Materials and Literature</b>	A list of current and relevant literature is provided in the lecture at the beginning of the semester.
<b>Module Examination</b>	Final Module Examination (MAP)
<b>Assessment Mode for Module Examination</b>	Written examination, graded – 90 mins
<b>Evaluation of Module Examination</b>	Performance Verification – graded
<b>Limited Number of Participants</b>	none
<b>Remarks</b>	In the case that teaching and evaluation methods cannot take place as previously established (due to Corona or similar situations), alternative teaching formats and assessment methods will be announced on the respective homepages of the respective chair, or on the moodle platform.
<b>Module Components</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Lecture Architectural Conservation – Heritage in Context</li><li>• Examination Architectural Conservation – Heritage in Context</li></ul>
<b>Components to be offered in the Current Semester</b>	<b>620401</b> Lecture Architectural Conservation - Heritage in Context - 4 Hours per Term <b>620480</b> Examination Architectural Conservation - Heritage in Context

**Modul 25302 Bau- und Kunstgeschichte**

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

## Studiengang Städtebau und Stadtplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	25302	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Bau- und Kunstgeschichte</b>
	Architectural and Art History
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. habil. Druzynski von Boetticher, Alexandra
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Semester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden werden befähigt, Literaturrecherchen durchzuführen, Quellenstudium zu betreiben, Bauwerke und städtebauliche Strukturen zu analysieren und ihre Rechercheergebnisse in wissenschaftlich korrekter Form mündlich und schriftlich auszuarbeiten.
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>wissenschaftliche Recherche und Ausarbeitung von Wissensinhalten</li> <li>Analyse von Bauwerken und städtebaulichen Strukturen</li> </ul>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Literaturhinweise zu den jeweiligen Seminarthemen</li> <li>Studienmaterialien des Lehrstuhls Baugeschichte: Einführung in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Modulabschlussprüfung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erfolgreiche Zwischenpräsentation/en einschließlich Diskussion zur Aufgabenstellung der Hausarbeit.</li> </ul> <p>Die Form der Zwischenpräsentation/en (möglich als Referat, Bestandsaufnahme, Konzeptskizze, Ausarbeitungskonzept u.a.) wird im Rahmen der gewählten Lehrveranstaltung festgelegt.</p> <p><b>Modulabschlussprüfung:</b></p>

- Hausarbeit

**Bewertung der Modulprüfung** Prüfungsleistung - benotet

**Teilnehmerbeschränkung** keine

**Bemerkungen**  
Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.

**Veranstaltungen zum Modul** Teilnahme an einem der Seminare

**Veranstaltungen im aktuellen Semester**  
**620500** Vorlesung  
Kunstgeschichte II: Architektur als Kritik. Eine Kunstgeschichte der Moderne - 2 SWS  
**620102** Seminar  
Bruno Taut &#8211; Ein visionärer Architekt zwischen Europa und dem Orient - 4 SWS  
**620103** Seminar  
Das alte Gemäuer - Intergrationsmodul - 4 SWS  
**620501** Seminar  
Kunstgeschichte II: Architektur als Kritik. Eine Kunstgeschichte der Moderne - Seminar zur Vorlesung - 2 SWS  
**620505** Seminar  
Sozialistische Siedlungslandschaften: Städtebau, Architektur und Alltag in der DDR - 4 SWS

**Modul 21105 Plastisches Gestalten und Freihandzeichnen**

zugeordnet zu: Pflichtmodule

## Studiengang Städtebau und Stadtplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	21105	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Plastisches Gestalten und Freihandzeichnen</b>
	Sculptural Creation and Freehand Drawing
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Issel, Verena
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kompetenzen in der dreidimensionalen Gestaltung erwerben</li> <li>• Modellieren nach der Natur mit Ton, Gips (plastisches Arbeiten und Experimentieren mit unterschiedlichen Materialien)</li> <li>• ästhetische Grundbegriffe anwenden lernen (verbale Ausrucksfähigkeit)</li> <li>• Zeichnen unter besonderer Berücksichtigung räumlich-plastischer Darstellung</li> <li>• zeichnerisches Erfassen von Proportion und Form, von Maßstimmigkeit und Perspektive</li> <li>• Training des freihändigen Skizzierens und der Abstraktionsfähigkeit</li> <li>• bildhafte Inszinierung räumlicher Situationen</li> <li>• visuelle Kommunikationsfähigkeit entwickeln</li> <li>• Vermittlung verschiedener Raumkonzepte</li> <li>• Formanalyse</li> <li>• Ausdrucks- und Darstellungsmöglichkeiten in verschiedenen Medien kennenlernen</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Das Modul wird als Seminar durchgeführt. Vorträge führen in einzelne Themen ein. Ausgewählte bildnerische Problemstellungen werden von den Studierenden selbstständig praktisch erarbeitet. Die hauptsächliche Lehrmethode ist die Einzelkorrektur am Ateliertisch und die Besprechung in der Seminargruppe.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Empfohlen werden gute Vorkenntnisse im Fach Kunst.
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine

<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Literaturliste liegt am Lehrstuhl aus.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Präsentationen im Rahmen der Seminarveranstaltung (50%)</li><li>• Anfertigung/Abgabe einer Hausarbeit (50%)</li></ul> <p>Die Hausarbeit ist während der vorlesungsfreien Zeit zu leisten und am Lehrstuhl einzureichen. Abhängig von der Aufgabenstellung kann eine Präsentation der Hausarbeiten erfolgen, was zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt wird.</p>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an einem der angebotenen Seminare
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden

**Modul 21106 Darstellung, Geometrie, CAD**

zugeordnet zu: Pflichtmodule

## Studiengang Städtebau und Stadtplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	21106	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Darstellung, Geometrie, CAD</b>
	Visualisation, Geometry, CAD
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dipl.-Ing. Lengyel, Dominik
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p>Nach der erfolgreichen Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, räumliches Denken als Gestaltungsmittel einzusetzen und Methoden der visuellen Kommunikation und Gestaltung zur Visualisierung architektonischer Inhalte anzuwenden. Sie haben ein Verständnis für räumliche Zusammenhänge, verstehen Abstraktion als Interpretationsstimulus für die Architekturdarstellung, verwenden Geometrie als Werkzeug und können CAD und den Computer kritisch einsetzen. Die Architekturdarstellung beherrschen sie unter Beachtung beispielsweise folgender Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Parameter der Visualisierung, Grafik und Layout</li> <li>• Raumwirkung durch Licht, Belichtung, Schattierung, Farbe</li> <li>• Technisches und räumliches Zeichnen</li> <li>• Reale und virtuelle Fotografie</li> <li>• Abstraktion in Darstellung und Gestaltung</li> <li>• Lösung räumlicher Problemstellungen durch Geometrie</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Geometrieteil (Vorlesung und Übung): Das Verständnis von Raum, das durch die Darstellende Geometrie entwickelt wird, bildet die Basis für ein komplexes Raumverständnis für die architektonische Entwurfstätigkeit ebenso wie beispielsweise für bautechnische und statische Problemstellungen.</p> <p>Seminarteil: CAD-Zeichnen, dreidimensionale Modellierung und deren grafische Visualisierung</p>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen in Kunst, Zeichnen, Fotografie und Mathematik</li> <li>• Umgang mit Computeranwendungen</li> </ul>

Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 1 SWS Seminar - 1 SWS Selbststudium - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"><li>• Cornelie Leopold, Geometrische Grundlagen der Architekturdarstellung, Kohlhammer</li><li>• Literaturlisten mit Bezug zum jeweils aktuellen Seminarthema werden bekanntgegeben.</li><li>• Ein Semesterapparat steht in der Universitätsbibliothek zur Verfügung.</li></ul>
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Um kurzfristig auf thematische Erfordernisse und beispielsweise aus Forschungsprojekten abgeleitete Inhalte sachgerecht eingehen zu können, werden abhängig vom Modulthema zu Beginn der Veranstaltungsreihe Form und Umfang der Teilleistungen bekannt gegeben. <ul style="list-style-type: none"><li>• Geometrie-Testate (als Hausaufgaben / in Präsenz / online) mit je 1-2 Bleistiftzeichnungen, DIN A4 bis DIN A2 (50%)</li><li>• 1. Zwischenpräsentation der CAD-Semesteraufgabe (10 min), (10%)</li><li>• 2. Zwischenpräsentation + Abgabe der CAD-Semesteraufgabe (10 min), (40%)</li></ul> Zum Bestehen des Moduls sind 60% erforderlich.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Kurzbezeichnung für den Sprachgebrauch: KS1 Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen. Die BTU-Lernplattform Moodle dient als Informations- und Kommunikationsplattform für das Modul – die Anmeldung und aktive Nutzung der Moodle-Plattform ist für Teilnehmer*innen verpflichtend.
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none"><li>• Geometrie Vorlesung</li><li>• Geometrie Übung</li><li>• CAD Seminar</li></ul>
Veranstaltungen im aktuellen Semester	<b>620602</b> Vorlesung Geometrie - 1 SWS <b>620601</b> Seminar/Übung Visualisierung, Grundlagen - 1 SWS

## Modul 24304 Visualisierung und CAD in der Stadtplanung / Einführung in Geoinformationssysteme

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Städtebau und Stadtplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	24304	Pflicht

**Modultitel** **Visualisierung und CAD in der Stadtplanung / Einführung in Geoinformationssysteme**

Visualisation and CAD for Urban Planning / Introduction to Geographic Information Systems

**Einrichtung** Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung

**Verantwortlich** Prof. Dipl.-Ing. Lengyel, Dominik

**Lehr- und Prüfungssprache** Deutsch

**Dauer** 1 Semester

**Angebotsturnus** jedes Wintersemester

**Leistungspunkte** 6

**Lernziele**

**Teil "Visualisierung und CAD in der Stadtplanung" (CAD):**

Nach der erfolgreichen Teilnahme an dem Modul ist der Studierende in der Lage, Methoden der computergestützten visuellen Kommunikation im Städtebau anzuwenden und computergestützte Anwendungen bei räumlicher Gestaltung und Visualisierung unter Berücksichtigung bspw. von Abstraktion, Detaillierungsgrad, Suggestion und Illusion sowie Wechselwirkung von virtueller Fotografie und räumlichem Modell reflektiert einzusetzen und damit stadtplanerische Inhalte und städtebauliche Entwürfe (Analyse, Konzept, Masterplan und Visualisierungen stadträumlicher Situationen in 2D und 3D) entsprechend darzustellen.

**Teil "Einführung in Geoinformationssysteme" (GIS):**

Die Studierenden werden zunächst mit den theoretischen Grundlagen der Geoinformationssysteme vertraut gemacht, und es wird ein Einblick in das weitgefächerte Anwendungsspektrum mit dem Schwerpunkt städtischer und regionaler Planung gegeben. Diese Kenntnisse werden durch praktische Übungen mit der Software ArcGIS und insbesondere durch die Bearbeitung eines Projektes vertieft. Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, in ihrem weiteren Studium und in der späteren beruflichen Praxis Geoinformationssysteme als Handwerkszeug zur Bearbeitung von Aufgaben und Projekten zu nutzen und grundlegende Entscheidungen zum Einsatz von Geoinformationssystemen zu treffen.

**Inhalte**

**Teil "Visualisierung und CAD in der Stadtplanung" (CAD):**

Digitale Werkzeuge, spezifische Nutzung von CAD-Programmen, Gestaltung und Darstellung digitaler räumlicher Situationen und Konzepte, Bestandteile und Elemente einer komplexen 3D-Szene, Abwägen der Gestaltungsmöglichkeiten zwischen Fotorealismus und bewusster Abstraktion. Übertragbarkeit allgemeiner Konzepte auf städtebauliche Fragestellungen. Das Modul kann als Vorlesung, Übung oder Seminar durchgeführt werden. Aufgaben werden je nach Thema einzeln oder in der Gruppe bearbeitet. Die Lehrmethode ist im Allgemeinen die Korrektur und Besprechung vor der gesamten Gruppe.

**Teil "Einführung in Geoinformationssysteme" (GIS):**

Geodätisch-kartographische Grundlagen, Datenmodellierung, Gewinnung raumbezogener Daten, Datenbanken, Datenanalyse, Visualisierung, Geodateninfrastrukturen, 3D-Stadtmodelle, Einführung in ArcGIS (Übungen), Anwendung GIS-Software (Projekt)

**Empfohlene Voraussetzungen**

keine

**Zwingende Voraussetzungen**

keine

**Lehrformen und Arbeitsumfang**

Vorlesung - 2 SWS  
Übung - 1 SWS  
Seminar - 2 SWS  
Projekt - 1 SWS  
Selbststudium - 90 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise**

**Teil "Visualisierung und CAD in der Stadtplanung" (CAD):**

- Literaturlisten mit Bezug zum jeweils aktuellen Seminarthema werden bekanntgegeben.

**Teil "Einführung in Geoinformationssysteme" (GIS):**

- Die Bekanntmachung und Bereitstellung der Unterrichtsmaterialien erfolgt im zugehörigen Moodle-Kurs.

**Modulprüfung**

Continuous Assessment (MCA)

**Prüfungsleistung/en für Modulprüfung**

**Teil "Visualisierung und CAD in der Stadtplanung" (CAD):**

- Zwischenpräsentation einschließlich Diskussion der Ergebnisse (max. 15 Minuten) sowie Übergabe der Ergebnisse (10%)
- Schlusspräsentation einschließlich Diskussion der Ergebnisse (max. 15 Minuten) sowie Übergabe der Ergebnisse (40%)

Die Abgabeleistung (beispielsweise in Datei-, Papier- oder Modellform) mit Bezug zu den jeweils aktuellen Seminarthemen wird rechtzeitig bekanntgegeben.

**Teil "Einführung in Geoinformationssysteme" (GIS):**

- Projektbearbeitung und -dokumentation (Gruppenleistung) 15%
- Hausarbeit 1 (Erörterung) 10%**
- Hausarbeit 2 (Bericht) 25%**

In der ersten Lehrveranstaltung werden die Prüfungsleistungen in zeitlicher und inhaltlicher Ausrichtung spezifiziert.

**Bewertung der Modulprüfung**

Prüfungsleistung - benotet

<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	<p>Kurzbezeichnung für den Sprachgebrauch: KS3</p> <p>Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.</p> <p>Die BTU-Lernplattform Moodle dient als Informations- und Kommunikationsplattform für das Modul – die Anmeldung und aktive Nutzung der Moodle-Plattform ist für Teilnehmer*innen verpflichtend.</p>
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	<p>Teil "Visualisierung und CAD in der Stadtplanung" (CAD): Seminar zur Semesteraufgabe</p> <p>Teil „Einführung in Geoinformationssysteme“ (GIS):</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Vorlesung nach Bekanntgabe als Präsenzvorlesung oder digital mit anschließender Konsultationsveranstaltung</li><li>• Übungen im Selbststudium mit Konsultationsveranstaltung</li><li>• Projektbearbeitung</li></ul>
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden

## Modul 11722 Regionalplanung, Umweltplanung und Planungsrecht 3 (Raumordnungsrecht)

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Städtebau und Stadtplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11722	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Regionalplanung, Umweltplanung und Planungsrecht 3 (Raumordnungsrecht)</b> Regional Planning, Environmental Planning and Planning Law 3 (Regional Planning Law)
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. rer. pol. Gailing, Ludger
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p>Den Studierenden werden im Modul die rechtlichen, inhaltlichen und methodischen Grundlagen der Raumordnung und Raumplanung vermittelt. Zugleich verbessern sie mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls folgende Fähigkeiten und Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfassen wechselseitiger Abhängigkeiten ökonomischer, ökologischer und sozialer Aspekte der regionalen Entwicklung und deren Wirkungen im Raum</li> <li>• Eigenständige Interpretation sektoraler und räumlicher Fachpolitiken, Fähigkeit zur Integration von Teilespekten</li> <li>• Kenntnisse im Umgang mit wissenschaftlicher Literatur, Dokumentenanalysen, Kenntnisse zu strategischen Planungs- und Moderationstechniken</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Das Modul setzt sich aus den drei Teilen Regionalplanung, Umweltplanung sowie Raumordnungs- und Planungsrecht zusammen. In der Vorlesung Regionalplanung werden aktuelle sozioökonomische und regionalpolitische Rahmenbedingungen der Regionalplanung thematisiert und die räumlichen Auswirkungen von demographischen, sozial-ökologischen, ökonomischen und politischen Transformationsprozessen analysiert. Im Mittelpunkt steht die Relevanz der Transformationsprozesse für die Raumnutzung und für eine integrierte Gestaltung und Steuerung durch die Regional- und Landesplanung. Die Studierenden lernen zudem grundlegende Konzepte, Leitbilder, Methoden und Instrumente der Landes- und Regionalplanung in Deutschland kennen. Dabei werden die</p>

historischen Zusammenhänge, die zur Institutionalisierung des heutigen Planungssystems in Deutschland geführt haben ebenso vermittelt wie Grundkenntnisse von raumrelevanten Fachplanungen und deren Verknüpfung zur Raumplanung. Die Studierenden erhalten einen Einblick in ausgewählte Aspekte der formalen und informellen räumlichen Planung und Regionalentwicklung in Deutschland (Aufbau und Wirkungsweise, Instrumente und Verfahren der Landes- und Regionalplanung sowie der Regionalentwicklung) und lernen die Planungskulturen ausgewählter europäischer Nachbarstaaten sowie Grundlagen der europäischen Raumentwicklung kennen.

In der Vorlesung „Raumordnungsrecht“ werden die Grundzüge des Raumordnungs- und Landesplanungsrechts, die raumordnungsrechtlichen Instrumente, die verschiedenen Planungsebenen und der Umgang mit raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen behandelt. Dabei werden auch die Konflikte zwischen Fachplanung und Raumplanung, die Umsetzungsdefizite in der Landes- und Regionalplanung und das Problem der Legitimation von überörtlicher Planung sowie ihr Verhältnis zur örtlichen Planung erörtert. Exemplarisch werden die Regelungs- und Einflussmöglichkeiten der Raumordnung und ihre Grenzen besprochen.

Das Seminar „Umweltplanung“ ist als eine Kombination von Kernvorträgen und thematischen Gruppenpräsentationen konzipiert. Die Fachvorträge vermitteln anhand einer praxisorientierten Einführung die Grundlagen und Ziele der Umweltplanung innerhalb eines globalen, nationalen, regionalen und Stadtplanungsmaßstabes. Anhand von Schwerpunktthemen werden Umweltauswirkungen von Regional- und Stadtentwicklungsprozessen, Planungsziele einer umweltschonenden nachhaltigen Regionalentwicklung, Instrumente und Strategien des Naturschutzes und der Landschaftspflege diskutiert. Als Vorbereitung auf die thematischen Studierendenpräsentationen werden diese Konzepte und Ansätze in verschiedenen Fallstudien von den Gruppen praktisch angewendet und erarbeitet und innerhalb der Veranstaltung den Kommilitonen als Gruppenpräsentation vorgestellt. Die Gruppenpräsentationen finden hierbei in einer Kombination aus der regulären Seminarzeit sowie zusätzlichen Blockterminen gegen Ende des Semesters statt.

Das Modul beschäftigt sich disziplinübergreifend mit der Frage der Steuerungsfähigkeit und Einflussmöglichkeiten von Planung auf ökonomische, ökologische und regionalpolitische Prozesse. Im Ergebnis steht den Studierenden ein Grundwissen über Raumentwicklungsprozesse, Planungsansätze und Steuerungsstrategien auf verschiedenen räumlichen Ebenen zur Verfügung.

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Vorlesung - 3 SWS Seminar - 30 Stunden Selbststudium - 105 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	wird bekanntgegeben

<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Schriftliche Prüfung (Klausur, 75 min) zu den Inhalten der Vorlesung Regionalplanung (50 %)</li><li>• Ein Test (45 min) zu den Inhalten der Vorlesung Raumordnungsrecht (25 %)</li><li>• Gruppenpräsentation (Seminar Umweltplanung) – 10 Minuten Vortrag je Studierender (25%)</li></ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an den Vorlesungen "Regionalplanung", "Raumordnungsrecht" und am Seminar "Umweltplanung"
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>640604</b> Vorlesung Regionalplanung - 2 SWS

**Modul 11728 Stadtplanung 1 und Planungsrecht 1**

zugeordnet zu: Pflichtmodule

## Studiengang Städtebau und Stadtplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11728	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Stadtplanung 1 und Planungsrecht 1</b>
	Urban Planning 1 and Planning Law 1
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Weyrauch, Bernhard
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Nach der Teilnahme an dem Modul Stadtplanung 1 und Planungsrecht 1 (Allgemeines Städtebaurecht) sind die Studierenden in der Lage, die grundlegenden praxisbezogenen Methoden, Instrumente und Verfahren stadtplanerischer Konzepte und deren inhaltliche und prozessorientierte Zusammenhänge zum Fachgebiet Planungsrecht zu verstehen und zu bewerten. <b>Stadtplanung</b> Die erfolgreiche Teilnahme befähigt den Studierenden, planerische Entwicklungsprozesse, deren Rahmenbedingungen und die zugrundeliegenden Entscheidungsstrukturen bei der Abwägung zwischen öffentlichen und privaten Belangen zu beurteilen. Sie lernen, die unterschiedlichen räumliche Ebenen und Verfahrensabläufe für formelle und informelle Planungsinstrumente zu bestimmen und deren Wirksamkeit als Steuerungselement kommunaler Planung für eine zukunftsfähige und nachhaltige Stadtentwicklung zu bewerten.
<b>Planungsrecht</b>	Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung in der Lage, die Bedeutung des Bau- und Planungsrechts für die erfolgreiche Umsetzung von Projekten in der Planungspraxis zu verstehen. Sie lernen die Grundlagen des Allgemeinen Städtebaurechts (Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung) mit den dem Planer zur Verfügung stehenden Instrumentarien kennen und die Regelungen zur Zulässigkeit von Vorhaben und das zweistufige Planungssystem von Flächennutzungs- und Bebauungsplan einschließlich Planverfahren und Umweltprüfung anzuwenden.

Die Vorlesung bildet die Basis zum Verständnis der Veranstaltungen in den nachfolgenden Semestern.

**Inhalte****Stadtplanung**

Grundlagen der Stadtplanung mit praxisbezogenen Methoden, Instrumenten und Verfahren; formelle Planungsinstrumente (Flächennutzungsplan, Bebauungsplan, Städtebauförderung und Entwicklungsmaßnahmen) sowie informelle Planungsinstrumente (Bereichsentwicklungsplanung, INSEKs, städtebauliche Konzepte); Definitionen von Art und Maß der Nutzungen mit ihrer Wirksamkeit als Steuerungsprozesse kommunaler Planung; sozialpolitisch begründete Versorgungsangebote mit ihrer haushaltsrechtlichen Wirkung auf kommunale Investitionsplanung und die damit verbundenen Planungsimpulse; nachhaltige Handlungsstrategien für zukunftsfähige Stadtentwicklung.

**Planungsrecht**

Grundsätze der Gesetzgebung, der öffentlichen Verwaltung und der Gerichtsbarkeit; Grundlagen des Allgemeinen Städtebaurechts: Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung und zugehörige Rechtsnormen mit ihren Vorschriften zur Art und zum Maß der baulichen Nutzung sowie zur Bauweise; Bauleitplanung (FNP und B-Plan), Sicherung der Bauleitplanung, Einblicke in naturschutzrechtliche Aspekte der Bauleitplanung, in das Bundesnaturschutzgesetz sowie in das Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz, Zulässigkeit von Vorhaben, Bodenordnung, Enteignung, Erschließung.

**Empfohlene Voraussetzungen**

keine

**Zwingende Voraussetzungen**

keine

**Lehrformen und Arbeitsumfang**

Vorlesung - 4 SWS  
Selbststudium - 120 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise**

- Albers[BH1] , Gerd; Wékel, Julian: Stadtplanung – ein illustrierte Einführung. Darmstadt, 2008
- Fingerhuth, Carl; Die Gestalt der postmodernen Stadt, 1997
- Frick, Dieter: Theorie des Städtebaus – zur baulich-räumlichen Organisation von Stadt, 2006
- Gesetze und Rechtvorschriften: BauGB mit BauNVO, PlanzV, BbgBO, ROG, UVPG, BNatSchG, BBodSchG, BImSchG
- Schmidt-Eichstaedt, Weyrauch, Zemke: Städtebaurecht, 6. Auflage, 2019
- Hoppe/Bönker/Grotefels: Öffentliches Baurecht, Beck, 4. Auflage, 2010,
- Fickert/Fieseler: Baunutzungsverordnung, Handkommentar, Kohlhammer, 13. Auflage, 2019
- Kuschnerus: Der sachgerechte Bebauungsplan, vhw, 4. Auflage, 2010
- Gesetzeskommentare

sowie weitere Literaturhinweise in den entsprechenden Vorlesungen.

**Modulprüfung**

Modulabschlussprüfung (MAP)

**Prüfungsleistung/en für**

**Modulabschlussprüfung:**

<b>Modulprüfung</b>	• E-Klausur (im Computerpool) oder Online-Test (Moodle), 120 min
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	SPB2 (Bachelor Stadt- und Regionalplanung 2016) Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Vorlesung und Prüfung
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>640100</b> Vorlesung/Übung Grundlagen der Stadtplanung

## Modul 11729 Stadtmanagement 1, Vermittlung von Planung, Wohnungswirtschaft

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Städtebau und Stadtplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11729	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Stadtmanagement 1, Vermittlung von Planung, Wohnungswirtschaft</b>
	Urban Management 1, Transmit of Planning, Housing Management
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Weidner, Silke
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden kennen die an der Stadtentwicklung beteiligten Akteure und verstehen deren Interessen und Handlungslogiken. Sie kennen Kooperationsformen und -Instrumente, mit/in denen verschiedene Akteure zusammenarbeiten. Sie kennen Methoden, um Stadtentwicklungsvorhaben verschiedenen Zielgruppen gegenüber zu vermitteln und sind in der Lage, diese für verschiedene Konstellationen auszuwählen.
<b>Inhalte</b>	<p>In der Vorlesung erfolgt eine Einführung zu Akteuren und Anspruchsgruppen der Stadtentwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatliche Akteure Europäische Union, Bund, Land, Planungsregion und Kommune.</li> <li>• (Privat)wirtschaftliche Akteure insb. Wohnungswirtschaft</li> <li>• Zivilgesellschaftliche Akteure</li> </ul> <p>Zudem werden in den Vorlesungen Verfahren und Methoden zur Vermittlung von Planung vorgestellt.</p> <p>In der Übung erfolgt eine vertiefte Auseinandersetzung mit einzelnen Akteuren und deren Perspektiven auf Stadtentwicklung. Kooperationen zwischen den Akteuren werden beispielhaft vorgestellt und besprochen. Formate sind u.a. Stadtspaziergänge, Tagungsbesuche, Vor-Ort und Tafelübungen, Vorträge und Diskussionen.</p>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine

<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL) (Hrsg.) 2018:</li> <li>• Handwörterbuch der Stadt- und Raumentwicklung; Online abrufbar unter: <a href="https://shop.arl-net.de/handwoerterbuch-stadt-raumentwicklung.html">https://shop.arl-net.de/handwoerterbuch-stadt-raumentwicklung.html</a></li> <li>• Bundesinstitut für Bau-, Stadt- u. Raumforschung (BBSR) (Hrsg.) 2021: Raumordnungsbericht 2021. Wettbewerbsfähigkeit stärken</li> <li>• Bundesinstitut für Bau-, Stadt- u. Raumforschung (BBSR) (Hrsg.) 2021: Raumordnungsprognose 2020/2050.</li> <li>• Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat BMI (Hrsg.): Stadtentwicklungsbericht der Bundesregierung 2020.</li> <li>• Nanz, Patrizia; Fritzsche, Miriam (2012): Handbuch Bürgerbeteiligung. Verfahren und Akteure, Chancen und Grenzen, Bonn</li> <li>• Selle, Klaus (2013): Über Bürgerbeteiligung hinaus: Stadtentwicklung als Gemeinschaftsaufgabe?, Detmold 2013</li> <li>• Wachten, Kunibert (2013): Trends der Stadtplanung und Immobilien-Projektentwicklung. In: Schäfer/Conzen (Hrsg.): Praxishandbuch der Immobilien-Projektentwicklung, 3. Auflage, München</li> <li>• Sinning, Heidi (Hrsg.; 2007): Stadtmanagement - Strategien zur Modernisierung der Stadt(-Region), 2. überarb. Auflage, Dortmund</li> <li>• Hochstadt, Stefan (Hrsg.; 2005): Stadtentwicklung mit Stadtmanagement?, Wiesbaden</li> </ul> <p>Weitere Hinweise erfolgen in den jeweiligen Vorlesungen</p>
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Semesterbegleitende Testate (zusammen 70 %)</li> <li>• Ergebnispräsentation Übung (30 %)</li> </ul> <p>Inhalt, Art und Umfang der anzufertigenden Auseinandersetzungen und textlichen Ausarbeitungen werden zu Beginn in den ersten Veranstaltungen vorgestellt.</p>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	SPB3 (Bachelor Stadt- und Regionalplanung 2016) Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an der angebotenen Vorlesung und der Übung

**Veranstaltungen im aktuellen Semester** keine Zuordnung vorhanden

**Modul 11730 Stadtmanagement 2 / Stadtsoziologie**

zugeordnet zu: Pflichtmodule

## Studiengang Städtebau und Stadtplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11730	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Stadtmanagement 2 / Stadtsoziologie</b>
	Urban Management 2 / Urban Sociology
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Weidner, Silke
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden haben Kenntnis von sozialwissenschaftlichen Theorien und Konzeptionen und deren Reflexion in praktische Planungsprozesse. Sie kennen Handlungslogiken öffentlicher/staatlicher, privatwirtschaftlicher, intermediärer und zivilgesellschaftlicher Akteure bei der Entwicklung von Stadtbausteinen. Sie kennen die Wechselwirkungen zwischen sozialer und ökonomischer Raum- bzw. Stadtentwicklung.</p> <p>Die Studierenden sind grundsätzlich in der Lage, planerische Instrumente und empirische sozialwissenschaftliche Methoden, insbesondere in den Bereichen Stadtmanagement und Stadtsoziologie auszuwählen und auf Stadtentwicklungsprozesse zu übertragen. Sie können mit wissenschaftlicher Literatur zu Stadtregion, Stadt, Quartier arbeiten und diese kritisch reflektieren. Die Studierenden sind in der Lage Techniken des Managements auf Stadtentwicklungsprozesse, speziell in den Funktionen Handel und Wohnen, anzuwenden.</p>
<b>Inhalte</b>	<p>In der Vorlesung erfolgt eine Einführung in und eine Einübung von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stadtplanungsrelevanten und sozialwissenschaftlich basierten Handlungsfeldern der Stadtentwicklung</li> <li>• strategischen Steuerungsmöglichkeiten verschiedener städtischer Funktion und Räume (Bsp. Wohnen und Handel)</li> <li>• sozialwissenschaftlichen Theorien der Stadt und ihrer Entwicklung</li> <li>• Handlungsweisen und -logiken städtischer Akteure</li> <li>• Entwicklungen von Stadtbausteinen und Räumen in der Stadt</li> <li>• Nutzungen der Raumbilder und deren Wechselwirkungen mit Verhaltensweisen und Lebensstilen sozialen Initiativen zur Lösung von lokalen Problemlagen.</li> </ul>

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Vorherige Teilnahme am Modul 11729
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	Die Prüfungsleistung besteht aus: - textlichen Ausarbeitungen (60%) - Ergebnispräsentation zu den Lerntagen (40%) Inhalt, Art und Umfang der anzufertigenden Erhebung und textlichen Ausarbeitungen werden zu Beginn in den ersten Veranstaltungen festgelegt.
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	SPB5 (Bachelor Stadt- und Regionalplanung 2016) Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an den angebotenen Vorlesungen und Übungen. Die Übungen werden als Blockveranstaltung (Lerntage) durchgeführt.
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden

**Modul 22101 Gebäudekunde 1 / Bauordnungsrecht / Bauökonomie**

zugeordnet zu: Pflichtmodule

## Studiengang Städtebau und Stadtplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	22101	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Gebäudekunde 1 / Bauordnungsrecht / Bauökonomie</b>
	Building Science 1 / Building Ordinance / Building Economics
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Weyrauch, Bernhard
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p>Gebäudekunde setzt das Wissen um die bauplanungsrechtlichen und bauordnungsrechtlichen Rahmenbedingungen voraus. Dies wird vermittelt, so dass die Studierenden den Zusammenhang zwischen Funktionszuordnung, Erschließung und Nutzungsspezifischen Dimensionen beim städtebaulichen Entwerfen erkennen und sich ein Grundverständnis für die elementaren, gestalterischen Entwurfsmuster aneignen können.</p> <p>Insbesondere werden Sie in die Lage versetzt, die materiellen und formellen bauordnungsrechtlichen Anforderungen bei der Entwurfsplanung von baulichen Anlagen frühzeitig zu beachten. Die Studierenden können außerdem die Bedeutung städtebaulicher Planungen, z.B. am Gegenstand des Bebauungsplanes abschätzen, die sich aus Art und Maß der baulichen Nutzung lt. BaunVO für die Planung von Gebäuden und Freianlagen ergibt. Die Studierenden beherrschen die Verfahren der Ermittlung von Grundflächen und Rauminhhalten von Bauwerken im Hochbau (DIN 277) sowie die Verfahren zur professionellen Kostenermittlung.</p>
<b>Inhalte</b>	<p>Die Studierenden lernen die rechtlichen Grundlagen des Planens und Bauens von Gebäuden. Sie werden in den Aufbau der Rechtsordnung eingeführt. Im Zusammenhang mit dem Semester bestimmenden Maßstab "Haus und Gebäudetypologien" werden die bauordnungsrechtlichen Anforderungen an die bauliche Anlage, die Rolle der Sonderbauvorschriften und der Technischen Baubestimmungen behandelt. Auch das formelle Bauordnungsrecht, insbesondere das Baugenehmigungsverfahren, wird thematisiert. Für die Planung von Gebäuden und Freianlagen stellt der Bebauungsplan eine wesentliche Vorgabe dar. Die Studierenden</p>

Können Art und Maß der Nutzung einer Fläche im Hinblick auf die Planung von Gebäuden und Freianlagen in Grundflächen und Rauminhalt umsetzen.

**Empfohlene Voraussetzungen**

keine

**Zwingende Voraussetzungen**

keine

**Lehrformen und Arbeitsumfang**

Vorlesung - 2 SWS  
Tutorium - 1 SWS  
Selbststudium - 135 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise****Stadtökonomie:**

- Möller/ Kalusche: Fünfbändige Reihe "Bauen und Ökonomie";
- DIN 276-1 Kosten im Bauwesen - Teil 1;
- DIN 277 Grundflächen und Rauminhalt von Bauwerken im Hochbau

**Baurecht:**

- BbgBO, VVBbgBO, BauVorlVO, BauGB, Sonderbauvorschriften
- Otto: Brandenburgische Bauordnung 2016, 6. Auflage, 2024

**Modulprüfung**

Continuous Assessment (MCA)

**Prüfungsleistung/en für Modulprüfung**

- Gutachtenerstellung zu bauplanungsrechtlichen und bauordnungsrechtlichen Rahmenbedingungen eines ausgewählten Bestandsgebäudes (80%)
- Präsentation (20%)

In der ersten Lehrveranstaltung werden die Prüfungsleistungen in zeitlicher und inhaltlicher Ausrichtung spezifiziert.

**Bewertung der Modulprüfung**

Prüfungsleistung - benotet

**Teilnehmerbeschränkung**

keine

**Bemerkungen**

keine

**Veranstaltungen zum Modul**

Teilnahme an den angebotenen Vorlesungen und Übungen aus den Bereichen Gebäudekunde, Bauordnungsrecht und Bauökonomie.

**Veranstaltungen im aktuellen Semester** keine Zuordnung vorhanden

**Modul 11731 Kulturlandschaften und Regionalentwicklung**

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

## Studiengang Städtebau und Stadtplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11731	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Kulturlandschaften und Regionalentwicklung</b> Cultural Landscapes and Regional Development
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dipl.-Ing. Lundqvist, Anna
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden kennen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden der Analyse von Kulturlandschaften</li> <li>• Leitbilder und nichtbauliche Strategien zur Entwicklung von Kulturlandschaften.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Sie besitzen die Fähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• "Landschaft zu lesen",</li> <li>• räumlichen, strukturellen und typologischen Zusammenhänge von topografischen, naturräumlichen und gesellschaftlichen Faktoren zu erfassen</li> <li>• Ungleichzeitigkeit und Mehrdimensionalität der Landschaft zu erkennen</li> <li>• Landschaft als Entwurfsaufgabe zu verstehen und zu entwerfen</li> <li>• Grundlagen der Kulturlandschaftsentwicklung,</li> <li>• wie naturräumliche, ökonomische und soziokulturelle Determinanten</li> <li>• Kenntnisse über ausgewählte Elemente und Strukturen der Kulturlandschaft</li> <li>• Aktuelle Herausforderungen zur Entwicklung ländlicher Regionen und periurbaner Räume (demografischer, wirtschaftlicher Wandel, Anforderungen Klimaanpassung)</li> <li>• Darstellung von unterschiedlichen Typologien von Kulturlandschaften (Natur- und Wasserlandschaften, periphere Landschaften, Technik- und Infrastrukturlandschaften, Ressourcenlandschaften)</li> <li>• Entwicklung von Leitbildern und Strategien für Kulturlandschaften</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entwurf einer Kulturlandschaft mit Mitteln der Landschaftsgestaltung</li> </ul>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	<p>Vorlesung - 2 SWS  Übung - 2 SWS  Exkursion - 10 Stunden  Selbststudium - 110 Stunden</p>
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>An den Rändern der Städte – Strategien zur Inwertsetzung von inneren und äußereren Landschaften in Brandenburg, Carlo W. Becker, Lena Flamm, Cottbus 2015</li> <li>Urbanes Grün – Konzepte und Instrumente</li> <li>Leitfaden für Planerinnen und Planer</li> <li>Hrsg. Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, Bearbeitung Carlo W. Becker u.a., Geldern, 2014</li> <li>StadtGrün, Almut Jirku (Hrsg.), Stuttgart, 2013</li> <li>Kulturlandschaften gestalten: zum zukünftigen Umgang mit Transformationsprozessen in der Raum- und Landschaftsplanung, Hrsg. BFN und BBSR, 2011</li> <li>Future Landscapes, Hrsg. Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, Bonn/Berlin 2006 (<a href="http://www.bbr.bund.de">www.bbr.bund.de</a>)</li> <li>Fachzeitschriften: Stadt und Grün, Garten und Landschaft, Topos etc.</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<p>Drei studienbegleitende Ausarbeitungen mit den Schwerpunkten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Übungsaufgabe Kulturlandschaft 50%</li> <li>Schriftliche Ausarbeitung Regionalentwicklung 30%</li> <li>Präsentation der Ergebnisse 20%</li> </ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	<p>SPBX (Bachelor Stadt- und Regionalplanung 2016)  Die Veranstaltung wird durch die Fachgebiete Landschaftsarchitektur zu 2/3 und Regionalplanung zu 1/3 durchgeführt.  Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.</p>
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an der Vorlesung und einem der angebotenen Seminare
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden

**Modul 11732 Stadtmanagement 3 und Stadtökonomie**

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

## Studiengang Städtebau und Stadtplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11732	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Stadtmanagement 3 und Stadtökonomie</b> Urban Management 3 and Urban Economics
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Weidner, Silke
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, den Einfluss wirtschaftlichen Handelns auf planerische Entscheidungen einzuschätzen. Sie kennen Grundbegriffe der Stadt- und Regionalökonomie und die wesentlichen ökonomischen Akteure in der Stadt- und Regionalentwicklung sowie deren jeweilige Handlungsrationale. Sie haben Modelle zur ökonomischen Strukturierung und Entwicklung von Städten und Regionen kennengelernt und können diese auf aktuelle Beispiele anwenden. Die Studierenden sind vertraut mit Methoden der immobilienwirtschaftlichen Projektentwicklung und kennen die strukturierende Wirkung des Bodenmarktes.
<b>Inhalte</b>	<p>In der Vorlesung erfolgt eine Einführung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale Begriff der Stadt- und Regionalökonomie</li> <li>• das Spektrum ökonomischer Akteure in der Stadt- und Regionalentwicklung</li> <li>• Modelle der unternehmerischen Standortwahl</li> <li>• Modelle städtischer Standortsysteme</li> <li>• Modelle regionaler Entwicklung</li> <li>• Immobilienwirtschaftliche Projektentwicklung</li> <li>• Immobilienmärkte und Bodenpreispolitiken</li> </ul> <p>Im Seminar und der Übung erfolgt eine Vertiefung der o.g. Themen, z.B. anhand von intensiver Lektürearbeit, die Erprobung von Theorien anhand aktueller praktischer Beispiele, die Anwendung ökonomischen Wissens auf Problemstellungen aus der Planungspraxis, Investitions- und Finanzierungsrechnungen, eine Exkursion sowie die integrierte Anwendung des Gelernten in einem praxis-orientierten Projekt.</p>

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Vorherige Teilnahme an den Modulen 11729 und 11730
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 1 SWS Übung - 1 SWS Exkursion - 5 Stunden Selbststudium - 115 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• drei Testate (50 %)</li><li>• Präsentation der Ergebnisse von Projektaufgaben im Themengebiet (50 %)</li></ul>
	Inhalt, Art und Umfang der Projektaufgabe wird zu Beginn in den ersten Veranstaltungen festgelegt und bezieht sich auf die in den Vorlesungen und Seminaren/Übungen vermittelten Inhalte.
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	20
<b>Bemerkungen</b>	SPB9 (Bachelor Stadt- und Regionalplanung) Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an den Vorlesungen Teilnahme am Seminar (inkl. Übungen und ggfs. Exkursion)
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>640404</b> Seminar Seminar Stadtmanagement - 2 SWS <b>640403</b> Vorlesung/Seminar Seminar Stadtmanagement - 2 SWS

## **Modul 12237 Forschungsseminar**

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Städtebau und Stadtplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12237	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Forschungsseminar</b>
	Researchers Seminar
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Eisenmann, Christine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Das Modul vermittelt Kenntnisse zu aktuellen und gefragten Themen der Stadt- und Regionalplanung, Architektur und Bauingenieurwesen und bezieht Forschungstätigkeiten mit ein. Die Studierenden sollen sich mit Forschungsfragen und –methoden auseinandersetzen und diese auf unterschiedlichen Ebenen und in unterschiedlichen Fachbereichen anwenden. Veranstaltungen zum Modul können von verschiedenen Fachgebieten angeboten werden.
<b>Inhalte</b>	Das Modul thematisiert aktuelle Forschungsthemen aus den Bereichen der Stadt- und Regionalplanung, Architektur und dem Bauingenieurwesen.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Übung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umdrucke, Richtlinien und Skripte;</li> <li>• Tabellenbücher (z.B. Schneider; Wendehorst);</li> <li>• Digitale Medien der Lehrstühle</li> <li>• Branchensoftware</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)

**Prüfungsleistung/en für  
Modulprüfung**

Die genaue Prüfungsleistung wird ggfs. von dem Anbieter der konkreten Veranstaltung festgelegt. Alternativ gelten nachfolgende Prüfungsleistungen:

- erfolgreiche Bearbeitung semesterbegleitender Übungsaufgaben (20%)
- Referat, 15 min. (30%)
- Kurzentwurf inkl. Präsentation und vertiefende Ausarbeitung des Kurzentwurfs (50%)

**Bewertung der Modulprüfung**

Prüfungsleistung - benotet

**Teilnehmerbeschränkung**

keine

**Bemerkungen**

Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.

**Veranstaltungen zum Modul**

Teilnahme am Seminar und an der Übung. Teile des Seminars können als Vorlesung gegeben werden.

**Veranstaltungen im aktuellen Semester**

**640507** Seminar/Übung

Best Practice - Nachhaltiges Bauen - Gebäude, Quartiere

**640586** Prüfung

Forschungsseminar

**Modul 13399 Regionalforschung: Planung, Politik und Governance**

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

## Studiengang Städtebau und Stadtplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	13399	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Regionalforschung: Planung, Politik und Governance</b>
	Regional Studies: Planning, Policy and Governance
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. rer. pol. Gailing, Ludger
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, den Mehrwert von theoretischen Forschungsansätzen zu verstehen und Themen der Raumentwicklung aus theoretischen Perspektiven zu interpretieren.
<b>Inhalte</b>	In der Lehrveranstaltung Regionalforschung stehen gesellschaftliche und politische Phänomene der Raumentwicklung im Mittelpunkt. Es wird Wissen dazu vermittelt und erarbeitet, wie Planung als politischer Prozess verstanden werden kann. Es wird anhand von verschiedenen Grundlagentexten dargestellt, welche Beiträge die Governance-Forschung für das Verständnis von Planung als Interaktion von politisch-administrativen, ökonomischen und zivilgesellschaftlichen Akteuren leisten kann. In gleicher Weise wird die Rolle weiterer analytischer Perspektiven wie beispielsweise jene der Institutionen-, Macht-, Identitäts-, Gender-, Transitions-, Imaginaries-, Postwachstums- und Diskursforschung erörtert. Dies soll das Verständnis dafür erhöhen, dass Prozesse der Raumentwicklung besser verstanden werden, wenn hierfür sozial-, politik- und kulturwissenschaftliche Theorien und Konzepte herangezogen werden. Die komparativen Vorteile der jeweiligen Theorien und Konzepte werden anhand planungspraktischer Phänomene diskutiert. Die Teilnehmenden lernen durch die Beschäftigung mit ausgewählten Teilstücken der Planungs- und Regionalforschung, wie sie diese mit den vorgenannten Theorieansätzen interpretieren und künftig für eigene Forschungen nutzen können.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine

<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Hinweise auf Literatur und weitere Quellen erfolgen themenbezogen am Beginn der Veranstaltung.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Referat und Moderation einer Diskussionsrunde (zusammen 45 min.) zu einem wissenschaftlichen Paper (40%)</li><li>schriftliche Hausarbeit (max. 20.000 Zeichen) (60%)</li></ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an den Seminaren
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden

**Module 13940 Global Studies - Massive Open Online Course**

assign to: Wahlpflichtmodule

Study programme Städtebau und Stadtplanung

Degree	Module Number	Module Form
Bachelor of Science	13940	Compulsory elective

<b>Modul Title</b>	<b>Global Studies - Massive Open Online Course</b> Globale Studien - Massive Open Online Course
<b>Department</b>	Faculty 5 - Business, Law and Social Sciences
<b>Responsible Staff Member</b>	Prof. Dr. phil. Jaeger-Erben, Melanie
<b>Language of Teaching / Examination</b>	English
<b>Duration</b>	1 semester
<b>Frequency of Offer</b>	Every semester
<b>Credits</b>	6
<b>Learning Outcome</b>	<p>After passing the course:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Students know about different fields of study from a globalised point of view.</li> <li>Students have developed a critical opinion on the phenomenon of globalisation, using the academic tools offered by the professors to form their own opinion.</li> <li>Students can detect the elements and patterns that characterise globalisation and act accordingly.</li> <li>Students understand the challenges and concerns that arise in modern societies and how to address such conflicts.</li> <li>Students have knowledge in a multicultural and transdisciplinary environment, which is so relevant in today's globalised world.</li> <li>Students understand how they can apply what they have learned in this course in their personal and professional lives.</li> </ul>
	Within this course students are enabled to critically analyze globalization phenomena (analytical competence) and to use e-learning tools (digital literacy). Students are able to organize their learning and working hours independently (self-management competence).
<b>Contents</b>	The module is equivalent to the EUNICE Massive Open Online Course (MOOC) "Introduction to Global Studies" and is designed to provide a significant number of students with the opportunity to expand their knowledge of global issues from an interdisciplinary perspective. The EUNICE MOOC in Global Studies aims to serve as an introduction to this discipline for those who want to have a first contact with this innovative and emerging field. It covers topics such as economics and business, society and culture, health and sustainability, from a

globalised point of view. One of the key elements of this MOOC is that it is taught by professors from 7 Universities, coming from 7 different countries. Therefore, the learning experience will be enriched by the multiculturalism offered by the diverse profiles of the teaching staff. Moreover, being an introductory course, it can be followed by students from different backgrounds and interests. In the context of today's globalized world, this course will help the students to understand the interrelationships created between actors at different levels (local, national, international), and how they can affect them and the people around them.

Students can review the materials and do the assessments at their own pace during the period of course delivery.

After successfully passing the module examination, students receive a certificate.

<b>Recommended Prerequisites</b>	none
<b>Mandatory Prerequisites</b>	none
<b>Forms of Teaching and Proportion</b>	Lecture - 2 hours per week per semester Exercise - 2 hours per week per semester Self organised studies - 120 hours
<b>Teaching Materials and Literature</b>	The learning resources and assessment tools of the course are available at the EUNICE Moodle Platform at the beginning of the semester (link will be published via BTU e-learning platform (moodle-course Global Studies). Students will have access to <ul style="list-style-type: none"> <li>• video materials, written course contents,</li> <li>• further reading materials and</li> <li>• an automatic online assessment to get familiar with the course contents and to check their acquired knowledge.</li> </ul>
<b>Module Examination</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Assessment Mode for Module Examination</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 10 online multiple choice questions of <u>each</u> topic (8) of the course (50%)</li> <li>• written paper, required lengths of 5.000 words, on <u>one</u> of the contents of the online course (50%).</li> </ul>
	Participants must have worked through at least 70% of the course material and pass at least 60% of the multiple choice tests.
<b>Evaluation of Module Examination</b>	Performance Verification – graded
<b>Limited Number of Participants</b>	none
<b>Remarks</b>	The MOOC can be attended from mid-February until May 2023 at any time. Course materials and assessment forms are fully online and can be checked at any point of time.
<b>Module Components</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 510520 Global Studies (Massive Open Online Course)</li> <li>• 510521 Global Studies (Exercise)</li> </ul>

**Components to be offered in the  
Current Semester**

**510501** Lecture  
Global Studies (Massive Open Online Course) - 2 Hours per Term  
**510502** Exercise  
Global Studies - 2 Hours per Term

**Modul 11734 Städtebau 1 und Landschaftsarchitektur 1**

zugeordnet zu: Pflichtmodule

## Studiengang Städtebau und Stadtplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11734	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Städtebau 1 und Landschaftsarchitektur 1</b> Urban Design 1 and Landscape Architecture 1
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Schmidt, Verena
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden besitzen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls folgende Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aneignung städtebaulicher, stadt- und landschaftsplanerischer Begrifflichkeiten.</li> </ul> <p>Kreative Stadtanalyse, die analytische Erarbeitung der Komplexität der Stadt mit dem Schichtenmodell, dabei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschaffung von Informationen: Erfassen wesentlicher Eigenschaften eines Stadtgefüges sowie der freiräumlichen Qualitäten;</li> <li>• Analyse von stadträumlichen, stadtstrukturellen, freiräumlichen, historischen, bautypologischen, verkehrlichen und stadttechnischen Gegebenheiten</li> <li>• Darstellung: zeichnerische Zusammenstellung des gesammelten Materials anhand von städtebaulichen und landschaftsplanerischen Ordnungskriterien;</li> <li>• Bewertung und Interpretation der Potenziale und Defizite, Erarbeitung eines Leitbildes / Konzeptes für die städtebaulich und freiräumliche Entwicklung</li> </ul> <p>Städtebaulicher Kurzentwurf</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterentwicklung des räumlichen Leitbildes / Konzeptes und Entwicklung von Verbesserungsvorschlägen</li> <li>• Anfertigung von maßstäblichen Entwurfsplänen mit Darstellung von Freiräumen und Gebäuden; beispielhafte Durcharbeitung einzelner Ausschnitte (städtebaulicher Entwurf);</li> <li>• Wahl geeigneter Darstellungsformen und Anfertigung maßstäblichen Modellen;</li> <li>• mündliche Präsentation der eigenen Arbeit</li> </ul>

**Inhalte****Städtebau**

Städtebauliche Grundbegriffe; Grundlagen der Stadtentwicklung: städtische Ordnungsparameter; Stadtbild und Stadtraum; Schichten der Stadt (Topographie und natürliche Vorgaben, Geschichte, Erschließung, Parzellierung, Baustuktur, Bautypologie, Grünräume und Ökologie, öffentliche Räume, die unsichtbare und soziale Stadt); Stadtbausteine: Typologie; Städtebauliche Gestaltungselemente: Straße, Platz, Objekt, Texturen; Techniken städtebaulichen Entwerfens; Städtebau und Gesellschaft

**Landschaftsarchitektur 1**

Grundbegriffe der Landschaftsplanung; Erfassen der Bedeutung der landschaftlichen Grundlagen und der Freiraumkonstellationen auf unterschiedlichen städtebaulichen Maßstabsebenen. Analyse der Landschafts- und Siedlungsentwicklung an einem konkreten Beispiel. Verstehen der Zusammenhänge zwischen naturräumlichen Gegebenheiten, natürlichen und anthropogenen Einflüssen, Nachvollziehen der historischen-kulturellen Zusammenhänge von Landschaft- und Siedlungsentwicklung. Begreifen des Entstehungs- und Veränderungsprozesses. Erfassen der städtebaulichen Typologien im Zusammenhang mit den Freiraumtypologien, Begreifen der strukturellen und räumlichen Zusammenhänge.

**Empfohlene Voraussetzungen**

keine

**Zwingende Voraussetzungen**

keine

**Lehrformen und Arbeitsumfang**

Vorlesung - 2 SWS  
Exkursion - 5 Stunden  
Konsultation - 2 SWS  
Selbststudium - 115 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise**

- Benevolo, Leonardo: Die Geschichte der Stadt, Frankfurt am Main, 1993
- Curdes, Gerhard: Stadtstrukturelles Entwerfen, Stuttgart, 1994
- Humpert, Klaus: Grundlagen des Städtebaus, Stadtgestalterisches Entwerfen, Stuttgart 1994
- Städtebauliches Institut Stuttgart: Lehrbausteine Städtebau, Stuttgart 2001
- Reinborn, Dietmar: Städtebau im 19. und 20. Jhd., Stuttgart 1996
- Reicher, Christa: Städtebauliches Entwerfen, Wiesbaden 2013
- Siehe auch jeweilig aktuelle Literaturliste

**Modulprüfung**

Continuous Assessment (MCA)

**Prüfungsleistung/en für Modulprüfung**

Die Prüfungsleistung besteht aus

1. Übungen zur Analyse der Stadt (45%)
2. Bewertung der abgegebenen Arbeiten aus der Übung (15%)
3. Präsentation der Ergebnisse der Entwurfsaufgabe inkl. Abfrage von Themen der Vorlesung (40%)

**Details**

- Die Aufgaben zur Analyse der Stadt werden semesterbegleitend gestellt und bewertet.
- Am Ende der Analysephase werden die Ergebnisse als Sammlung abgegeben.
- Die Ergebnisse der Entwurfsaufgabe werden präsentiert (rund 10 min + Rückfrage). Während der Rückfrage werden auch Themen aus den Vorlesungen abgefragt.  
Als Ergebnis der Entwurfsaufgabe wird in der Regel verlangt:
  - ein bis zwei A0-Pläne (M 1:1000)
  - ein Modell (M 1:1000)

**Bewertung der Modulprüfung**

Prüfungsleistung - benotet

**Teilnehmerbeschränkung**

keine

**Bemerkungen**

STB1 (Bachelor Stadt- und Regionalplanung 2016)

Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.

**Veranstaltungen zum Modul**

## Teilnahme an

- der Vorlesung,
- der betreuten Analyse der Stadt - Schichtenmodell (als Konsultation/Übung)
- dem betreuten kleinen städtebaulichen Entwurf (als KonsultationÜbung)
- einer eintägigen Kurzexkursion

**Veranstaltungen im aktuellen Semester****640321** Vorlesung

Grundlagen Landschaftsarchitektur

**640320** Übung

Grundlagen Landschaftsarchitektur

**Modul 11735 Landschaftsarchitektur 2**

zugeordnet zu: Pflichtmodule

## Studiengang Städtebau und Stadtplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11735	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Landschaftsarchitektur 2</b>
	Landscape Architecture 2
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dipl.-Ing. Lundqvist, Anna
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p>Nach der Teilnahme ist der Studierende in der Lage, Landschaften und Freiräume in ihren räumlichen Kontexten zu verstehen und weiter zu entwickeln. Die Lehrveranstaltung dient dem Erreichen eines freiraumplanerischen Grundverständnisses. Der Studierende wird befähigt die Umwelt mit ihren Abhängigkeiten und Dynamiken sowie das Zusammenwirken von Boden, Grundwasser, Oberflächengewässern, Klima und Luft mit der belebten Umwelt, den Pflanzen und Tieren zu verstehen.</p> <p>Es werden soziale Prozesse vermittelt und Kenntnisse über die, die urbanen Freiräume und Landschaften nutzenden, störenden, aber auch gestaltenden und nachhaltig weiterentwickelnden Akteur*innen vermittelt.</p> <p>Die Studierenden besitzen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls folgende Fähigkeiten und Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse über Landschafts- und Freiraumtypologien und -elemente,</li> <li>• Kenntnisse über Landschafts- und Freiraumplanung als Teil der Stadtplanung, Organisation und Instrumente</li> <li>• Verständnis der Zusammenhänge von Stadtgefüge, Freiraumstruktur, Grünraumtypologien und zusammenhängende landschaftsarchitektonische Objekte</li> <li>• Verständnis der Bezüge von Stadt - Landschaft, Quartier – öffentlicher Grünraum, Haus – Garten</li> <li>• Kenntnisse über die Anfertigung von maßstäblichen freiräumlichen Analyseplänen (M 1:5.000 bis M 1:500) (Urban mapping)</li> <li>• Kenntnisse über das Erkennen und Darstellen der Entstehungsbedingungen von Freiraumsystemen und den zugehörigen räumlichen Konfigurationen;</li> </ul>

- Fähigkeit zur eigenständigen Interpretation des analysierten regionalen und städtischen Landschafts- und Freiraumgefüges, seiner räumlichen Charakteristika und Gestalteigenschaften
- Kenntnisse über Transformationsphänomene öffentlicher Freiräume unter Bedingungen der Bestandsorientierung;
- Kenntnisse über die Anwendung von Entwurfsstrategien für die jeweilige freiraumplanerische Situation
- Kenntnisse über die Verortung von geeigneten Freiraumelementen
- Fertigkeit über die Erstellung eines Freiraumkonzeptes

**Inhalte**

- Landschafts- und Freiraumtypologien- und elemente
- Biotische und abiotische Grundlagen
- Anforderungen an den öffentlichen Freiraum und seine Gestaltung
- Straßenraumtypologien, Charakterisierung, Möblierung, Ausstattung und Bepflanzung
- Grundlagen der Klimaanpassung und Wasserhaushalt
- Raumwirkung und Pflanzen
- Bewegung und Erschließung
- Wegeverlauf und Sichtbeziehungen
- Verschiedene Nutzeransprüche an Freiräume und ihre vielfältigen Funktionen

**Empfohlene Voraussetzungen**

keine

**Zwingende Voraussetzungen**

Erfolgreicher Abschluss des Moduls

- 11734 Städtebau 1 und Landschaftsarchitektur 1

**Lehrformen und Arbeitsumfang**

Vorlesung - 2 SWS  
Exkursion - 5 Stunden  
Konsultation - 2 SWS  
Selbststudium - 115 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise**

Die Literaturliste wird zusammen mit der Aufgabenstellung zu Beginn des Semesters ausgegeben.

**Modulprüfung**

Continuous Assessment (MCA)

**Prüfungsleistung/en für Modulprüfung**

1. Kurzreferat mit Beamerpräsentation (Pecha Kucha mit 20 Folien), ca. 7 Min. (5%)
2. Kartierungsübung (5%)
3. Modellbau-Übung (5%)
4. Zwischenpräsentation Freiraumkonzept, 15 Min. (15%)
5. Abschlusspräsentation des fertigen Entwurfes, 15 Min. (70%)

**Bewertung der Modulprüfung**

Prüfungsleistung - benotet

**Teilnehmerbeschränkung**

keine

**Bemerkungen**

Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.

**Veranstaltungen zum Modul**

- Vorlesung Landschaftsarchitektur 2
- Seminar Landschaftsarchitektur 2

**Veranstaltungen im aktuellen Semester** **640321** Vorlesung  
Grundlagen Landschaftsarchitektur  
**640320** Übung  
Grundlagen Landschaftsarchitektur

**Modul 11736 Wohnungsbau und Wohnsoziologie**

zugeordnet zu: Pflichtmodule

## Studiengang Städtebau und Stadtplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11736	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Wohnungsbau und Wohnsoziologie</b> Housing and Residential Sociology
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Pedersen, Per
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Beziehungen zwischen der sozialen und der baulich-physischen Seite des Wohnens.  Sie haben die Übersicht über die Soziologie des Wohnens, Familie, Haushalt, Wohnen und (Haus-)Arbeiten, individuelle, familiäre Raumnutzungen und Raumbedarfe, ethnische, demografische (Alter, Familienstruktur, Individualisierung) und Genderaspekte des Wohnens, Privatheit vs. Öffentlichkeit und die Nutzung von unterschiedlichen funktionalen Räumen (Individualraum, Familien und Haushaltsstrukturen) dem Haus/Block und der Nachbarschaft in Abhängigkeit zu gesellschaftlichen Entwicklungen.
<b>Inhalte</b>	Sie können Beziehungen zwischen Wohnen, demografischen und sozioökonomischen Entwicklungen in der Gesellschaft herstellen und Wohnungsgrundrisses als Definition von Öffentlichkeit und Privatheit, ausgehend von den Organisationsstrukturen als Grenzen baulicher Realität entwickeln.
	Placemaking im Wohnbereich: Erkennen der Beziehungen zwischen der 'sozialen Seite' und baulich-physischen Bedingungen des Wohnens. Wechselbeziehungen von Raum und Gesellschaft am Beispiel der Wohnnutzung. Übersicht über die Soziologie des Wohnens, Familie, Haushalt, Wohnen und (Haus-)Arbeiten, individuelle, familiäre Raumnutzungen und Raumbedarfe, ethnische, demografische (Alter, Familienstruktur, Individualisierung) und Genderaspekte des Wohnens, Privatheit vs. Öffentlichkeit. Übersicht über die Nutzung von

unterschiedlichen funktionalen Räumen (Individualraum, Familien und Haushaltsstrukturen) dem Haus/Block und der Nachbarschaft in Abhängigkeit zu gesellschaftlichen Entwicklungen.

Herstellen von Beziehungen zwischen Wohnen, demografischen und sozioökonomischen Entwicklungen in der Gesellschaft.

#### Entwerfen

Die Entwicklung des Wohnungsgrundrisses als Definition von Öffentlichkeit und Privatheit, ausgehend von den Organisationsstrukturen als Grenzen baulicher Realität. Entwicklung von Typen des Wohnungsgrundrisses wie z.B. Hallen- Dielentyp, Gang-Flurtyp, Komplexotyp.

Nutzungsspezifik und Nutzungsneutralität der dem Wohnen dienenden Räume als Planungskriterien für eine den wandelnden Bedürfnissen der Familie (Entstehen, Wachsen, Schrumpfen und Alter) sich anpassende Raumstruktur. Die Verwendung des Instruments Möblierung als Nachweissystem der Nutzbarkeit von Raumstrukturen und Nutzflächen

Die Entwicklung des Wohngebäudes als System aus Straße, Erschließung, Wohnflächen und - räume und Freiraum, Siedlungsfreiraum.

Die Wohnung als Feld ökonomischen Handelns in Abhängigkeit und Widerspruch zwischen Flächen und Raumanforderungen, finanziellen Möglichkeiten, Investition und Amortisation. Miete, Kauf, genossenschaftliches Wohnen, Bauherengemeinschaft, Bauherr.

**Empfohlene Voraussetzungen**

keine

**Zwingende Voraussetzungen**

keine

**Lehrformen und Arbeitsumfang**

Projekt - 4 SWS  
Selbststudium - 120 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise**

keine

**Modulprüfung**

Continuous Assessment (MCA)

**Prüfungsleistung/en für Modulprüfung**

1. Zwischenpräsentation (Analyse / Konzept, etwa 3 A0-Pläne, max 20 min) 10%
2. Zwischenpräsentation (Entwurf / Modell, etwa 3 A0-PLäne, max. 20 min) 20%
3. Abschlusspräsentation (Entwurf / Detaillierung, etwa 3 A0-Pläne und Modelle, max. 30 min) 60 %
4. Gemeinsamer Abschlussbericht (Layout texliche Erläuterungen, etwa 10 A4 Seiten) 10%

**Bewertung der Modulprüfung**

Prüfungsleistung - benotet

**Teilnehmerbeschränkung**

keine

**Bemerkungen**

STB4 (Bachelor Stadt- und Regionalplanung 2016)  
Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen

des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.

**Veranstaltungen zum Modul**

Teilnahme am Seminar (Vorlesung ist enthalten)

**Veranstaltungen im aktuellen Semester**

**640221** Projekt

Bachelorprojekt Stadtquartier - 4 SWS

**Modul 11737 Stadttechnik 1, Mobilität und Verkehrsplanung**

zugeordnet zu: Pflichtmodule

## Studiengang Städtebau und Stadtplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11737	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Stadttechnik 1, Mobilität und Verkehrsplanung</b>
	Urban Technical Infrastructure 1, Mobility and Transport Planning
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Walther, Jörg
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p>Maßstab:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Betrachtung der Systeme der stadttechnischen Ver- und Entsorgungsinfrastrukturen sowie des Verkehrs im gesamtstädtischen und Quartiersmaßstab</li> </ul> <p>Fertigkeiten: (im Sinne von handwerklichen Fertigkeiten)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundkenntnisse zu Aufbau, Funktion und Dimensionen stadttechnischer Systeme der Wasserver- und -entsorgung, der Energieversorgung, der Abfallentsorgung und des Verkehrsraum</li> <li>Erkennen und Interpretieren von Plandarstellungen der stadttechnischen Infrastruktur und des Verkehrs (u.a. Erschließungspläne)</li> <li>Darstellen von einfachen Erschließungskonzepten/-plänen für o.g. stadttechnische Systeme und Verkehrssysteme (fließender und ruhender Verkehr) in Plan, Text und Tabelle im gesamtstädtischen und im Quartiersmaßstab</li> <li>Umgang mit einfachen Bemessungsrechnungen (Überschlagsberechnungen) und –Programmen</li> <li>Übungen zur Anfertigung von Plandarstellungen</li> </ul> <p>Fähigkeiten: (Zielorientierte Anwendung der Techniken)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Entwerfen einfacher Erschließungssysteme (Stadttechnik und Verkehr) auf der Quartierebene und überschläglicher Nachweis von Funktion und Flächenanspruch</li> <li>Integration der Erschließungsplanung in städtebauliche Konzepte und Bauleitpläne (räumliche Entwicklungsplanung wie z. B. Stadtplanungskonzepte und integrierte Stadtentwicklungskonzepte (INSEK))</li> </ul>

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rahmenbedingungen für die Erschließung mit technischer Infrastruktur (Wasser, Abwasser, Energie) und Verkehr (Potenziale, Restriktionen, Ressourcenverfügbarkeit etc.)</li> <li>• Technik und Einsatzbedingungen von zentralen und dezentralen Wasser- und Abwassersystemen (konventionelle und alternative Techniken im Systemzusammenhang von Förderung, Aufbereitung, Verteilung, Nutzung, Reinigung und Ableitung/Versickerung und unter Beachtung von Techniken der Stoffstromtrennung (Schwarzwasser, Grauwasser, Gelbwasser etc.) und angeschlossener Verwertungsketten</li> <li>• Technik und Einsatzbedingungen konventioneller und alternativer Energieversorgungssysteme (Kraft-Wärme-Kopplung, Photovoltaik, Solarwärme, Windenergie, etc.) inkl. der Verteilsysteme (Nahwärmesysteme, Fernwärme/-kälte, Strom, Gas etc.)</li> <li>• Grundelemente der Verkehrserschließung, insbesondere des ruhenden Verkehrs, flächenschonenden Erschließung auf der Quartiersebene (Grundmaße Straßenraum, Stellplatzkonzepte, Garagensysteme, Straßenbeleuchtung)</li> <li>• Flächenbedarf für Systeme der Stadttechnik und Verkehrsanlagen (Projektebene)</li> <li>• Rechtsgrundlagen im Bereich der Infrastruktur/ Stadttechnik (Abwassersatzung, Stellplatzsatzung)</li> </ul>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	<p>Vorlesung - 2 SWS  Übung - 2 SWS  Exkursion - 10 Stunden  Selbststudium - 110 Stunden</p>
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesungsfolien / Skripte</li> <li>• E-Tests</li> <li>• Willi Gujer: Siedlungswasserwirtschaft, Springer 1999</li> <li>• Schneider: Bautabellen für Ingenieure, Werner- Verlag 2004</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 Exkursionen zu je 5%, (15%)</li> <li>• 2 Übungen mit Workshopcharakter zu je 10 %, (20%)</li> <li>• Zwischenpräsentation etwa 10 min, (15%)</li> <li>• Endpräsentation etwa 20 min, (15%)</li> <li>• E-Test 30 min, (5%)</li> <li>• schriftlicher Abschlussbericht (30%)</li> </ul>
	Zu Beginn der Lehrveranstaltung werden die Teilleistungen im Umfang und Inhalt ggf. spezifiziert.
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	

Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.

**Veranstaltungen zum Modul**

Teilnahme an den angebotenen Vorlesungen, Exkursionen und Übungen

**Veranstaltungen im aktuellen Semester**

**640584** Prüfung  
Stadttechnik 1 (e-Prüfung)

**Modul 11738 Städtebau 2 und Landschaftsarchitektur 3**

zugeordnet zu: Pflichtmodule

## Studiengang Städtebau und Stadtplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11738	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Städtebau 2 und Landschaftsarchitektur 3</b>
	Urban Design 2 and Landscape Architecture 3
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Schmidt, Verena
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Semester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Bearbeitung ihrer profildbildend ausgerichteten Bachelorarbeit im Studiengang.
<b>Inhalte</b>	<p><b>Option A</b></p> <p>Städtebau:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhang von Gesellschaftsform, Alltagskultur und Stadtraum</li> <li>• Städtebauliche Ordnungsprinzipien</li> <li>• Wechselwirkung in der Beziehung von Stadt und Haus</li> <li>• Angewandte Grundsätze von Bauen im Bestand</li> <li>• Wohntypologie und Lage im Stadtraum</li> </ul> <p>Landschaftsarchitektur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Freiraumtypologien und -charakterisierung, Grünzüge, Parks und Gärten</li> <li>• Anforderungen an den öffentlichen Freiraum und seine Gestaltung</li> <li>• Straßenraumtypologien und -charakterisierung, Ausstattung und Bepflanzung,</li> <li>• Stadtklima und Wasserhaushalt</li> </ul> <p><b>Option B</b></p> <p>Das Modul wird in Form eines Seminars (mit Vorlesungsinhalten zu Beginn innerhalb eines Blockseminars) durchgeführt, in dessen Rahmen die Studierenden unter Anleitung Forschungsfragen entwickeln und hinsichtlich ihrer Eignung für die Bewältigung im Rahmen der Bachelorarbeit diskutieren. Sie entwickeln eine Gliederung und ein Exposé für die Bachelorarbeit. Die Studierenden festigen ihre Kenntnisse zum wissenschaftlichen Arbeiten und lernen Methoden</p>

der empirischen Sozialforschung kennen. Dazu gehören u.a.  
Interviewtechniken, Befragungen, Beobachtungen usw.

**Empfohlene Voraussetzungen**

keine

**Zwingende Voraussetzungen**

Erfolgreicher Abschluss der Module

- 11734 "Städtebau 1 und Landschaftsarchitektur 1" und
- 11735 "Landschaftsarchitektur 2" und
- 11739 "Stadt: Quartier Neu"

**Lehrformen und Arbeitsumfang**

Vorlesung - 1 SWS  
Konsultation - 3 SWS  
Selbststudium - 120 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und  
Literaturhinweise**

Literaturliste zu Option A:

- Norberg-Schulz, Christian: Genius Loci, Stuttgart, 1982
- Rossi, Aldo: Die Architektur der Stadt, Düsseldorf, 1973
- Arnheim, Rudolf: Die Dynamik der architektonischen Form, Köln, 1980
- Venturi, Robert: Komplexität und Widerspruch in der Architektur, Braunschweig, 1978
- Janson, Alban; Wolfum Sophie: Die Stadt als Architektur. Birkhäuser, Basel, 2019. ISBN: 9783035617979
- Christ, Emanuel; Easton, Victoria; Gantenbein Christoph: Typology Review No.II ISBN 978-3-906027-01-2, Park Books, Zürich, 2012. ISBN: 978-3906027012
- Baum, Martina; Christiaanse, Kees (Hrsg.): City as Loft. Adaptive Reuse as a Resource for Sustainable Urban Development; GTA Verlag, Zürich 2012 ISBN: 978-3856763022

Weiterführende Unterrichtsmaterialien werden themenbezogen bereitgestellt.

Literaturliste zu Option B:

- Franck, Norbert; Stary, Joachim (2005): Die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung. Stuttgart: Schöningh UTB.
- Flick, Uwe (2009): Sozialforschung. Methoden und Anwendungen – Ein Überblick für die BA-Studiengänge. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt
- Baade, Jussi/ Gertel, Holger/ Schlottmann, Antje (2005): Wissenschaftlich arbeiten. Ein Leitfaden für Studierende der Geographie. Bern: Haupt.
- Theisen, Manuel (2002): Wissenschaftliches Arbeiten. Technik – Methodik – Form. München: Franz Vahlen

**Modulprüfung**

Continuous Assessment (MCA)

**Prüfungsleistung/en für  
Modulprüfung**

Option A

1. Zwischenpräsentation (Analyse / Konzept / Modell) 30%
2. Abschlusspräsentation (Entwurf / Detaillierung / Modelle bzw. Exposé zur theoretisch-konzeptionellen Arbeit) 70%

In den Präsentationen stellen die Studierenden ihren Lernfortschritt anhand eigener Pläne und Modelle dar.

Abhängig von der Aufgabenstellung und dem Fortschritt werden erwartet:

- Städtebaulicher Entwurf im Maßstab M 1:1.1000, evtl. M 1:1.2000
- Zeichnerische Darstellung von Analyse, Konzept und Entwurf (in verschiedenen Maßstabsebenen und Detaillierungsstufen)
- Modell(e) M 1:1.1000, evtl. M 1:1.2000
- Exposé eines den Entwurf bestimmenden Themas in textlich konzeptioneller Form, max. 2 DIN A4 Seiten

In der Abschlusspräsentation des Moduls nach Variante A werden zusätzlich Themen der Ringvorlesung und dem Literaturstudium abgefragt.

Option B

1. Gliederung zu einer textlich-konzeptionellen Bachelorarbeit (20%)
2. Exposé zu einer textlich-konzeptionellen Bachelorarbeit mit max. 8 DIN A4 Seiten (80%)

**Bewertung der Modulprüfung**

Prüfungsleistung - benotet

**Teilnehmerbeschränkung**

keine

**Bemerkungen**

STB2

Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.

**Veranstaltungen zum Modul**

Option A

Teilnahme an den Vorlesungen, den Konsultationen/Übungen und der Exkursion zum Entwurfsgebiet  
Die Konsultationen können in Form von Entwurfs-Übungsgruppen durchgeführt werden.

Option B

Aktive Teilnahme am Seminar

**Veranstaltungen im aktuellen Semester**

**640101** Projekt

Bachelorprojekt Stadtplanung

**640221** Projekt

Bachelorprojekt Stadtquartier - 4 SWS

## Modul 24310 Stadttechnik 2

zugeordnet zu: Pflichtmodule

### Studiengang Städtebau und Stadtplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	24310	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Stadttechnik 2</b>
	Urban Technical Infrastructure 2
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Eisenmann, Christine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p><b>Maßstab:</b>            Betrachtung der Systeme der Stadttechnik und des Verkehrs im gesamtstädtischen Maßstab (ex-post Integration in das Semesterprojekt Quartier, Umbau);</p> <p><b>Fertigkeiten (im Sinne von handwerklichen Fertigkeiten):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen, Erfassen vorhandener Erschließungssysteme der Stadt- und Verkehrs-technik</li> <li>• Darstellung von Entwicklungsplänen und Erschließungskonzepten/plänen für o.g. stadttechnische Systeme und Verkehrssysteme incl. in Plan, Text und Tabelle im ge-samtstädtischen Maßstab (Integration in das Semesterprojekt Quartier, Umbau);</li> <li>• Ermitteln/Berechnen von Ressourceneinsatz und Wirtschaftlichkeit anhand von Faustwerten und Bilanzprogrammen;</li> <li>• Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit auf der Basis von Literatur- und Vorortre-cherchen (in Verbindung mit dem Projekt Quartier, Umbau); mündliche Präsentation der eigenen Arbeit;</li> </ul> <p><b>Fähigkeiten (Zielorientierte Anwendung der Techniken):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse, Bewertung und Formulieren schlüssiger Systemalternativen in ihren wichti-gen Funktionalitäten und Elementen in den Bereichen Stadttechnik und Verkehr</li> <li>• Entwicklung und Bewertung von Erschließungs- und Verkehrskonzepten in ihren Grundstrukturen für kleinere und größere Projektzusammenhänge unter Einbezie-hung konkreter örtlicher Randbedingungen und Prognosen;</li> <li>• Erkennen der grundlegenden Wechselwirkungen zwischen Stadtstrukturen und stadttechnischen und verkehrlichen</li> </ul>

Systeme im Projektzusammenhang im Sinne einer integrierten Betrachtungsweise.

**Inhalte**

- Wechselwirkungen zwischen (leitungsgebundenen) Erschließungssystemen, Sied-lungsstrukturen und Haustechnik (Wachstum, Schrumpfung, Systemkompatibilität)
- Versorgungskonzepte auf der gesamtstädtischen Ebene – Methodik, Inhalte, Anwen-dung, Fortschreibung (Wasser, Abwasser, Energie)
- Bau, Sanierung und Rückbau von stadttechnischen Anlagen (Verlegetechnik, Sanie-rungsverfahren, Rückbauproblematik)
- Grobbemessung, Wirtschaftlichkeitsrechnungen und Ressourceneinsatz in der Stadt-technik, Anwendung von Faustwerten, Rechenmodellen und Bilanzprogrammen (BHKW, Fernwärme/-kälte, Brauchwasser, Versickerung•etc.)
- Verkehrserzeugungsmodelle, -verteilungsmodelle, Verkehrslenkung (Leitsysteme)
- Grundlagen der Verkehrsplanung (Methoden, Prognosen, Netzgestaltung)
- Verkehrskonzepte auf der gesamtstädtischen Ebene (MIV, ÖPNV, RAD, Fußgänger) sowie Verkehrsvermeidungskonzepte (Netzverknüpfung, Carsharing, Parkraumma-nagement etc.)
- Gestaltung Straßenraum, Einheit von Funktion und baulicher Gestaltung, Beleuch-tungskonzepte
- Darstellung und Diskussion von komplexen Praxisbeispielen (Versorgungskonzepte, Verkehrskonzepte)
- Rechtsgrundlagen im Bereich der Stadt- und Verkehrstechnik (Richtlinien, Normen und Gesetze, allgemeine Versorgungsbedingungen, Kostenumlageverfahren)
- Städtebauliche Gesamtrechnungen mit Schwerpunkt Erschließung (Kosten, Gebüh-ren, Ausbaubeuräge etc.)

**Empfohlene Voraussetzungen**

Modul "11737 Stadttechnik 1, Mobilität und Verkehrsplanung"

**Zwingende Voraussetzungen**

keine

**Lehrformen und Arbeitsumfang**

Seminar - 4 SWS

Selbststudium - 120 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise**

- Scripte und Unterrichtsmaterialien der durchführenden Lehrstühle
- M.Koziol/D.Freudenberg; Arbeitshilfe zur Anpassung der technischen Infrastruktur beim Stadtumbau, ISW Schriftenreihe 2-2003, Frankfurt/ Oder 2003
- Martin Korda (Hrsg.); Städtebau, Technische Grundlagen; Teubner Verlag, Stuttgart, Leipzig, Wiesbaden, 5.Auflage;
- W.Schnabel/D.Lohse; Grundlagen der Straßenverkehrstechnik und der Verkehrspla-nung, Verlag für Bauwesen Berlin
- Roland Baer: Beleuchtungstechnik, Berlin 1996

**Modulprüfung**

Continuous Assessment (MCA)

**Prüfungsleistung/en für Modulprüfung**

Bewertet werden

- das Engagement bei Vorbereitung, Teilnahme und Nachbereitung verschiedener Exkursionen (30%) und

- Ergebnisse bei der Bearbeitung von Aufgaben zu stadttechnischen Themen, z.B. in den Bereichen Energieversorgung, Wasserver- und Abwasserentsorgung, Stadtlicht (70%)
- die benoteten Leistungen können online oder in Präsenz abgefragt werden.

**Bewertung der Modulprüfung**

Prüfungsleistung - benotet

**Teilnehmerbeschränkung**

keine

**Bemerkungen**

- alternativ können die Veranstaltungen auch online stattfinden
- die Modulprüfung kann online oder in Präsenz erfolgen
- benotete Leistungen können online oder in Präsenz erfolgen

Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.

**Veranstaltungen zum Modul**

- Seminar/Übung (STB6) Stadttechnik 2
- Prüfung (STB6) Stadttechnik 2

**Veranstaltungen im aktuellen Semester**

- 640506** Seminar/Übung  
Seminar Infrastrukturplanung - 4 SWS  
**640581** Prüfung  
(STB6) Stadttechnik 2

## Modul 11557 Grundriss Schnitt Ansicht

zugeordnet zu: Pflichtmodule

### Studiengang Städtebau und Stadtplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11557	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Grundriss Schnitt Ansicht</b>
	Groundplan View Section
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Draeger, Susan
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden beherrschen zunehmend komplexere, aber allgemein gebräuchliche Entwurfsmethoden und können schon begrenzt komplexe architektonische Objekte, wie z.B. einfach organisierte Gebäude konzeptionell, methodisch und konstruktiv gleichzeitig in Grundriss, Schnitt und Ansicht entwickeln und präsentieren.</p> <p>Sie haben Kenntnis über wissenschaftliche Analysemethoden zur Phänomenologie physischer, räumlicher Eigenschaften der bebauten und unbebauten Umwelt. Sie können ästhetische und konstruktive Wirkungen von Objekten und zugehörigen Materialien erkennen und in räumliche Zusammenhänge stellen. Sie sind in der Lage, Nutzungen mit notwendigen Flächen in Beziehung zu setzen und diese zu Raumsystemen zu verbinden und unter Verwendung der im Modul K+D erworbenen Fertigkeiten in Grundriss, Ansicht und Schnitt darzustellen.</p> <p>Sie sind befähigt die grundlegenden Merkmale der Konzeption einfacher Architekturen zu entwickeln, zu beschreiben und darzustellen. Sie können einzeln und in Gruppen Arbeitsergebnisse erstellen. Sie können Arbeitsergebnisse vor einer Gruppe präsentieren.</p>
<b>Inhalte</b>	Einfaches konzeptionelles Entwerfen (von der Analyse von Materialien, Situationen, Entwicklung der Entwurfsidee zum einfachen Entwurf mit Integration von Darstellung und Modellbau), Grundlage der Architekturbetrachtung und Kritik.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Architekturinhalte des College</li> <li>• Gute Kenntnisse der Inhalte des Moduls "11556 Grundlagen des Raums (EP1)"</li> </ul>

Es wird empfohlen sich die Kenntnisse über die oben genannten Inhalte vorab im Rahmen der Lehre anzueignen.

<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Entwurf - 6 SWS Selbststudium - 90 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Die Aufgabenstellungen sowie Hinweise für weiterführende Literatur und selbstverantwortliche Forschungsmöglichkeiten, Literaturstudium in der Bibliothek erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn des Semesters / übungsbegleitend bekannt gegeben.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	Die Prüfungsleistung besteht in der Regel aus: 1. Bearbeitung und Präsentation von (in der Regel drei) Analyseaufgaben (15%) 2. Bearbeitung und Präsentation von (in der Regel drei) Entwurfsaufgaben (70%) 3. Abgabe einer Mappe zu den Entwurfsaufgaben (15%)  Der Inhalt der abzugebenden Mappe ist abhängig von den Entwurfsaufgaben und wird im Rahmen der Lehrveranstaltung festgelegt.
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	EP2 Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an einem der angebotenen Entwürfe ( <i>Die Entwürfe können auch als Projekt angekündigt sein.</i> )
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden

**Modul 11739 Stadt: Quartier Neu**

zugeordnet zu: Pflichtmodule

## Studiengang Städtebau und Stadtplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11739	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Stadt: Quartier Neu</b>
	New Urban Areas
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Schmidt, Verena
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden besitzen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls folgende Fertigkeiten :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung der kreativen städtebaulichen Analyse / Potentialanalyse;</li> <li>• Problemfindung: Formulierung des speziellen städtebaulichen Problems;</li> <li>• schrittweise maßstabsgerechte Annäherung an eine Lösung; Entwickeln eines Strukturkonzeptes;</li> <li>• Umsetzung der Entwurfsidee in Zeichnung und Modell; Kooperation und interdisziplinäre Zusammenarbeit;</li> <li>• Entwickeln eines Städtebaulichen Entwurfes(M 1:1.000)</li> </ul>
	Kombiniert werden soll ein analytisches, methodisches und schöpferisches Vorgehen beim Entwerfen von einem Stück Stadt. Zunächst werden Strategien zum kontextuellen Umgang in innerstädtischen Gebieten entwickelt. Die schrittweise Annäherung an eine Lösung beinhaltet das Kennenlernen und Anwenden von Entwurfsstrategien.
<b>Inhalte</b>	<p><b>Städtebau</b>  Inhalte sind: das neue Stadtquartier mit seiner Einbindung in den Stadtkontext; die städtebauliche Strukturen in Wechselwirkung von Gebautem und dem Raum, die Urbanen Raumtypologien, die Integration von Gebäudetypologie als Normalbaustein und Sonderbaustein; die Entwicklung einer urbanen Mischung, die Kontrolle einer urbanen Dichte, die Grundsätze der Erschließung, der sozialen und technischen Infrastruktur.</p> <p><b>Wohntypologie</b></p>

Die Inhalte des Moduls "Wohnungsbau und Wohnsoziologie (11736)" werden in Kooperation mit diesem Modul "Quartier Neu" gelehrt und hier integriert. (z.B: Grundlagen für Mehrspännertypen, Laubenganghaus, Townhouse etc.).

**Landschaftsarchitektur**

Die Inhalte des Moduls "Landschaftsarchitektur 2 (11735)" werden in Kooperation mit diesem Modul "Quartier Neu" gelehrt und hier integriert (z.B: Analyse des Quartiers in einem landschaftlichen Zusammenhang, Anforderungen an den öffentlichen Freiraum und seine Gestaltung, vor allem in klimatischer Hinsicht und mit Rücksicht auf den Wasserhaushalt).

**Empfohlene Voraussetzungen**

keine

**Zwingende Voraussetzungen**

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "11734 Städtebau 1 und Landschaftsarchitektur 1"

**Lehrformen und Arbeitsumfang**

Projekt - 4 SWS  
Exkursion - 10 Stunden  
Selbststudium - 110 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise**

Literaturliste (aufbauend auf Städtebau 1 und Landschaftsarchitektur 1),  

- Leonhard Schenck: Stadt Entwerfen, 2013
- Kostof , Spiro: Die Anatomie der Stadt, Frankfurt/M, 1993
- Koetter, Fred; Rowe, Collin: Collage City, Basel, 1992
- Braunfels, Wolfgang: Abendländische Stadtbaukunst, Köln, 1979
- Gutschow, Niels; Düwel, Jörn: Städtebau in Deutschland im 20. Jh. , Stuttgart, 2001
- Eaton, Ruth: Die ideale Stadt, Berlin, 2001
- Sitte Camillo: Der Städtebau nach seinen künstlerischen Grundsätzen, Braunschweig 1983

Siehe auch die jeweilig aufgabenbezogene Literaturliste  
[HN1]Abgleichen mit Städtebau 1

**Modulprüfung**

Continuous Assessment (MCA)

**Prüfungsleistung/en für Modulprüfung**

1. Zwischenpräsentation (Analyse / Konzept) 10%
2. Zwischenpräsentation (Entwurf / Modell) 20%
3. Abschlusspräsentation (Entwurf / Detailierung / Modelle) 70 %

In den Präsentationen stellen die Studierenden ihren Lernfortschritt anhand eigener Pläne und Modelle dar.

In der Abschlusspräsentation werden zusätzlich Themen der Ringvorlesung abgefragt.

**Bewertung der Modulprüfung**

Prüfungsleistung - benotet

**Teilnehmerbeschränkung**

keine

**Bemerkungen**

PB3 (Bachelor Stadt- und Regionalplanung 2016)  
Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.

**Veranstaltungen zum Modul**

Teilnahme am Projekt, der Ringvorlesung und der Fahrt zum  
Entwurfsgebiet.

**Veranstaltungen im aktuellen Semester**

**640221** Projekt  
Bachelorprojekt Stadtquartier - 4 SWS

**Modul 11740 Stadt: Quartier Umbau**

zugeordnet zu: Pflichtmodule

## Studiengang Städtebau und Stadtplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11740	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Stadt: Quartier Umbau</b>
	Redevelopment of Urban Areas
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. phil. Gribat, Nina
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden und Verfahrensschritte einer integrierten Bestandsanalyse der Rahmenbedingungen und problemorientierten Stärken-Schwächen-Analyse im bestehenden Stadtkontext anzuwenden;</li> <li>• eine sektorale räumliche Bestandsanalyse durchzuführen und in einen aussagekräftigen Potentiale-Defizite-Plan zu überführen;</li> <li>• ein Entwicklungsziel sowohl textlich als auch grafisch zu formulieren;</li> <li>• ein integriertes Entwicklungskonzept zu erarbeiten und anhand von Leitbildern und Zielen in ein Handlungskonzept mit Darstellung der vorgesehenen Handlungsfelder und Maßnahmen in verschiedenen Maßstäben zu überführen;</li> <li>• unterschiedliche Fachinhalte, Ziele, Belange und Rahmenbedingungen in eine ganzheitliche Entwicklungsstrategie zu integrieren;</li> <li>• einen komplexen Planungsablauf für die Behandlung stadtplanerischer Aufgaben im Bestand zu strukturieren;</li> <li>• Teamfähigkeit und Arbeitsteilung bei der Bearbeitung einer Gemeinschaftsaufgabe zu erlangen und Arbeitsergebnisse darzustellen und öffentlich zu präsentieren.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Im Projekt Stadt: Quartier Umbau wird anhand konkreter Problemfelder städtischer Entwicklung im Bestand eine komplexe Aufgabenstellung formuliert, an der ein umfassender stadtplanerischer Entwurfsprozess geschult werden kann. Das reicht von einer systematischen Analyse (Themen u.a. siedlungsgeschichtliche Entwicklung, übergeordnete Bezüge, Sozial- und Wirtschaftsstruktur sowie weitere relevante Planungen und Entwicklungsziele, Stadtgestalt/Bebauungsstruktur,

Erschließungssystem, Freiraumstruktur, Nutzungsstruktur, soziale Infrastruktur und Akteure der Stadtteilentwicklung sowie frei zu wählende Sonderthemen) über die Ausarbeitung und Erörterung alternativer Nutzungs- und Struktur-Programme bis zu städtebaulichen Rahmenplänen. In Ergänzung dazu sind strategische und prozessorientierte Empfehlungen zu entwickeln.

Aus der besonderen Lehrform des Studienprojekts ergibt sich eine inhaltliche Schwerpunktsetzung auf einen Planungsraum und ein umgrenztes Leitthema, die für die gesamte einsemestrige Veranstaltung prägend bleiben. Entsprechend der großen Bandbreite von Handlungsfeldern der Stadtplanung im bestehenden Stadtkontext sind sehr differenzierte Aufgabenstellungen als Inhalte der Lehrveranstaltung vorstellbar.

Von der räumlichen Dimension können Projektgebiete von der Quartiersebene über Stadtteilbereiche und Stadtteile bearbeitet werden. Thematische Schwerpunkte können von kleinmaßstäblichen Aufgaben der Quartiersplanung bis zur großmaßstäblichen Betrachtung des gesamtstädtischen Kontextes variieren. Dabei werden flächenbezogene, stadtstrukturelle, städtebauliche, prozessuale und strategische Fragestellungen untersucht.

Die Inhalte der Module "Stadtplanung 2 (11697)", „Stadtmanagement 2/ Stadtsoziologie (11730)" und „Stadttechnik 1, Mobilität und Verkehrsplanung (11737)" werden in Kooperation mit diesem Modul (Stadt: Quartier Umbau) gelehrt und Integriert. Ziel dabei ist die Integration der Themenfelder hervorzuheben. Bezüge auf das Erlerte in den jeweiligen Veranstaltungen sind von den Studierenden erwünscht. Sie bleiben jedoch eigeständige Module, für denen unterschiedliche Leistungen erbracht werden müssen. Es besteht die Möglichkeit sie unabhängig von einander zu belegen.

**Empfohlene Voraussetzungen**

keine

**Zwingende Voraussetzungen**

keine

**Lehrformen und Arbeitsumfang**

Projekt - 4 SWS  
Exkursion - 10 Stunden  
Selbststudium - 90 Stunden  
Konsultation - 20 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise**

- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit: Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzepte in der Städtebauförderung, 2015
- Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg (MIL): Arbeitshilfe zur Erstellung und Fortschreibung von Integrierten Stadtentwicklungskonzepten (INSEK) im Land Brandenburg, 2012
- Veröffentlichungen zum Programm "Soziale Stadt" unter [www.staedtebaufoerderung.info](http://www.staedtebaufoerderung.info)

sowie weitere in Abhängigkeit zum jeweiligen Projektthema

**Modulprüfung**

Continuous Assessment (MCA)

**Prüfungsleistung/en für  
Modulprüfung**

- eine Zwischenpräsentation und eine Endpräsentation während der Vorlesungszeit (jeweils 20%)
- Anfertigung und Abgabe eines Projektberichtes am Ende der Vorlesungszeit (60%)

Zu Beginn der Lehrveranstaltungen werden die Prüfungsleistungen hinsichtlich Inhalt und Umfang präzisiert.

**Bewertung der Modulprüfung**

Prüfungsleistung - benotet

**Teilnehmerbeschränkung**

keine

**Bemerkungen**

Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.

**Veranstaltungen zum Modul**

Teilnahme am Projekt und den Präsentationen

Im Rahmen des Projekts wird eine gemeinsame Quartiers-/Ortsbegehung durchgeführt.

**Veranstaltungen im aktuellen Semester**

**640101** Projekt

Bachelorprojekt Stadtplanung

**640530** Projekt

Projekt Infrastrukturplanung

## Modul 11741 Stadt und Region

zugeordnet zu: Pflichtmodule

### Studiengang Städtebau und Stadtplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11741	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Stadt und Region</b>
	City and Region
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. rer. pol. Gailing, Ludger
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, praktische Probleme der räumlichen Entwicklung eigenständig mit angemessenen sozial- und planungswissenschaftlichen Instrumenten zu bearbeiten. Thematischer Bezugsrahmen sind die Aufgaben der Regionalplanung und Regionalentwicklung. Die primären Lernziele interdisziplinärer Projektbearbeitung sollen durch folgende Elemente gefördert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung eines eigenen Forschungsprojektes in einem selbst gewählten Handlungsfeld regionaler Planung und Entwicklung</li> <li>• Verfassen eines Exposés</li> <li>• Entwickeln von Forschungsfragen und einer geeigneten Methodik</li> <li>• Recherche von und Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten zu einer planungspraktischen Thematik</li> <li>• inhaltliche Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Interessen, die mit einem Planungsgegenstand verbunden sind</li> <li>• Strukturierung eines komplexen Projektablaufs von Bestandsaufnahmen über wissenschaftliche Analysen bis zu Handlungskonzepten</li> <li>• Anwendung wissenschaftlicher Methoden, z.B. der empirischen Forschung</li> <li>• Verknüpfung von theoretischen Debatten, empirischen Trends in konkreten Räumen und einer selbständigen Erstellung von Handlungskonzepten</li> <li>• Eigeninitiative der Studierenden bei Erarbeitung und Auswertung von Informationen, Kreativität in der Konzeptentwicklung</li> <li>• Organisatorische Fähigkeiten und Methoden der Projektarbeit</li> <li>• Teamfähigkeit und Arbeitsteilung bei der Bearbeitung einer Gemeinschaftsaufgabe</li> </ul>

- Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten

**Inhalte**

Studienprojekte kombinieren die Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher Literatur mit der Analyse konkreter räumlichen Problemlagen und der Entwicklung planungspraktischer Strategien. Sie verknüpfen in besonderer Weise den Erwerb von methodischen Kompetenzen und thematischem Fachwissen.  
Aus der besonderen Lehrform des Studienprojekts ergibt sich eine inhaltliche Schwerpunktsetzung auf ein Leitthema und einen Planungsraum, die für die Veranstaltung prägend bleiben. Entsprechend der großen Bandbreite von Handlungsfeldern der Regionalplanung und Regionalentwicklung sind sehr differenzierte Aufgabenstellungen als Inhalte der Lehrveranstaltung vorstellbar. Das Planungsgebiet umfasst die Gesamtstadt oder regionale Ebenen bis zu transnationalen Räumen. In direktem Zusammenhang mit der gewählten maßstäblichen Bezugsebene lassen sich wesentliche thematische Schwerpunktsetzungen differenzieren.

**Empfohlene Voraussetzungen**

keine

**Zwingende Voraussetzungen**

keine

**Lehrformen und Arbeitsumfang**

Projekt - 4 SWS  
Exkursion - 10 Stunden  
Konsultation - 20 Stunden  
Selbststudium - 90 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise**

abhängig vom Projektthema

**Modulprüfung**

Continuous Assessment (MCA)

**Prüfungsleistung/en für Modulprüfung**

- Exposé zu Problembeschreibung, Forschungsfragen und empirischer Vorgehensweise (20%)
- Präsentation (30%)
- Projektbericht (50%)

Zu Beginn der Lehrveranstaltungen werden Umfang und Details zu den Prüfungsleistungen bekanntgegeben.

**Bewertung der Modulprüfung**

Prüfungsleistung - benotet

**Teilnehmerbeschränkung**

keine

**Bemerkungen**

PB5 (Bachelor Stadt- und Regionalplanung 2016)

Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.

**Veranstaltungen zum Modul**

Teilnahme an einem der angebotenen Projekte und den damit verbundenen Konsultationen, Raumexplorationen (Exkursion) und Input-Tagen.

**Veranstaltungen im aktuellen Semester** **640101** Projekt  
Bachelorprojekt Stadtplanung  
**640530** Projekt  
Projekt Infrastrukturplanung

**Modul 11560 Entwurfsmethoden und Modellbau**

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

## Studiengang Städtebau und Stadtplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11560	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Entwurfsmethoden und Modellbau</b>
	Methods of Design and Modeling
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Plastrotmann, Karl
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden lernen komplexere, allgemein gebräuchliche Entwurfsmethoden zu beherrschen und lernen experimentelle Methoden des Entwerfens kennen. Sie können begrenzt komplexe architektonische Objekte, wie z.B., einfach organisierte Gebäude methodisch analysieren, methodisch nach organisatorischen, konstruktiven, materialtypischen und entwurfstypologischen Prinzipien erkennen und üblichen Methoden in Grundriss, Schnitt und Ansicht darstellen und präsentieren. Sie haben Kenntnis über wissenschaftliche Analysemethoden zur Phänomenologie physischer, räumlicher Eigenschaften der bebauten und unbebauten Umwelt. Sie können ästhetische und konstruktive Wirkungen von Objekten und zugehörigen Materialien erkennen und in räumliche Zusammenhänge stellen.
<b>Inhalte</b>	Entwurfsmethodik der Architektur
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Kreativität
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Entwurf - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Die Aufgabenstellungen sowie Hinweise für weiterführende Literatur und selbstverantwortliche Forschungsmöglichkeiten, Literaturstudium in der Bibliothek, erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn des Semesters / übungsbegleitend bekannt gegeben.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)

**Prüfungsleistung/en für  
Modulprüfung**

Die Prüfungsleistung besteht aus den Teilen:

- (in der Regel drei) Aufgaben und Präsentationen im Rahmen des Seminars (70%)
- Ausarbeitung der Ergebnisse (Modell und zeichnerisch textliche Darstellung) des Seminars (30%)

**Bewertung der Modulprüfung**

Prüfungsleistung - benotet

**Teilnehmerbeschränkung**

keine

**Bemerkungen**

EWP1

Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.

**Veranstaltungen zum Modul**

- Entwurf EWP 1 – Entwurfsmethoden und Modellbau
- Projekt EW P1 Entwurfsmethoden und Modellbau
- Prüfung Entwurfsmethoden und Modellbau

**Veranstaltungen im aktuellen Semester**

**610301** Entwurf

Raum und Raumerfahrung - Atelier Prof. von Stuckrad (E1-B) - 6 SWS

**610401** Entwurf

Raum und Raumerfahrung - Atelier Prof. Pedersen (E1-B oder EP1) - 6 SWS

**Modul 11742 Exkursion und Workshopwoche**

zugeordnet zu: Exkursion / Praktikum / Fachübergreifendes Studium

## Studiengang Städtebau und Stadtplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11742	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Exkursion und Workshopwoche</b>
	Excursion and Workshop
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Schmidt, Verena
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>komplexe baulich-räumliche, gestalterische sowie ökonomische und soziale Rahmenbedingungen und Eigenschaften von Stadtstrukturen, Quartieren und baulichen Ensembles vor Ort zu erkennen,</li> <li>eine Analyse der ortspezifischen städtebaulichen Charakteristika und Qualitäten zu erstellen,</li> <li>stadttheoretisches Wissen mit der Praxis abzugleichen</li> <li>das gelernte Fachwissen auf andere vergleichbare Orte zu übertragen</li> <li>das Management zur Organisation einer Studienreisen kennen zu lernen und</li> <li>sich soziale Kompetenzen für das Arbeiten in großen Gruppen anzueignen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Studienreisen in Deutschland sowie in das, in der Regel benachbarte, Ausland von ca. einer Woche Dauer. Thematische Vorbereitung der Exkursion in einem Workshop. Erarbeitung eines Readers anhand studentischer Beiträge. Besichtigung und Diskussion von stadtplanerischen und städtebaulichen Beispielprojekten vor Ort. Gesprächs- und Informationstermine mit relevanten Akteuren vor Ort (planende Stadtverwaltung, private Planungs- und Architekturbüros usw.).</p> <p>Die Nachbereitung der Exkursion erfolgt in der Regel durch eine Abschlussdiskussion, Dokumentation und eine Ergänzung des Readers.</p>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine

<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 2 SWS Exkursion - 80 Stunden Selbststudium - 70 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Unterrichtsmaterialien werden themenbezogen bereitgestellt, bzw. im Workshopverfahren gemeinsam erarbeitet.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vorbereitung der Exkursion und Mitorganisation des Reiseverlaufs im Rahmen des Workshops sowie Erstellen des Exkursionsreaders (50%)</li><li>• Teilnahme an der Veranstaltung sowie Vortrag vor Ort (rund 15Min) (50%)</li></ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	EX (Bachelor Stadt- und Regionalplanung 2016) Für die Teilnahme an der Exkursion fallen Reisekosten an. Diese sind durch den Studierenden zu tragen. Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an einer der angebotenen Exkursionen und am vorbereitenden Seminar. Das Seminar wird in Form eines thematischen Workshops durchgeführt.
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden

**Modul 11743 Pflichtpraktikum**

zugeordnet zu: Exkursion / Praktikum / Fachübergreifendes Studium

## Studiengang Städtebau und Stadtplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11743	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Pflichtpraktikum</b>
	Mandatory Internship
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. phil. Gribat, Nina
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Semester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Der Studierende sammelt erste Erfahrungen in der Planungspraxis für die Tätigkeit des Stadt- und Regionalplaners. Durch das Praktikum wird die universitäre Ausbildung zudem gefördert und vertieft.
<b>Inhalte</b>	Der/die Studierende absolviert ein mindestens vierwöchiges Praktikum <ul style="list-style-type: none"> <li>• in einem freischaffenden Planungs- bzw. Architekturbüro,</li> <li>• einem Bau- und Planungsamt einer Kommune, des Landes oder Bundes bzw. in einer öffentlichen planenden Verwaltung</li> <li>• in einer außeruniversitären Forschungseinrichtung oder</li> <li>• bei einem Sanierungs- oder Bauträger.</li> </ul> (Weitere Details sind in der PO Bachelor Stadt- und Regionalplanung Anlage 3 geklärt.)
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Konsultation - 1 Stunden Selbststudium - 179 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	keine
<b>Modulprüfung</b>	Modulabschlussprüfung (MAP)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	Praktiksbericht einschließlich der Nachweise über die Absolvierung des Praktikums

Der Modulverantwortliche prüft anhand des abgegebenen Praktikumsberichts das erfolgreich absolvierte Praktikum. Darüber hinaus gelten die Formulierungen der Prüfungs- und Studienordnung Bachelor Stadt- und Regionalplanung Anlage 3.

<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Studienleistung - unbenotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	<p>Die Praktikantin oder der Praktikant sucht sich seinen Praktikumsbetrieb selbst aus. Dieser muss vom Praktikumsbeauftragten bestätigt werden. Angebotene Praktikantenstellen werden von der Fakultät bekanntgegeben. Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.</p>
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an einer vorbereitendem Konsultation mit dem Modulverantwortlichen zur Sicherstellung der inhaltlichen Ausrichtung des Praktikums und zu den Erfordernissen des Praktikumsbereiches.
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>640016</b> Sondernutzung Pflichtpraktikum Stadt- und Regionalplanung

## Erläuterungen

Das Modulhandbuch bildet als Teil der Prüfungsordnung die Rechtsgrundlage für ein ordnungsgemäßes Studium. Darüber hinaus soll es jedoch auch Orientierung bei der Gestaltung des Studiums geben.

Dieses Modulhandbuch wurde am 10. November 2025 automatisch für den Bachelor (universitär)-Studiengang Städtebau und Stadtplanung (universitäres Profil), PO-Version 2019, aus dem Prüfungsverwaltungssystem auf Basis der Prüfungsordnung generiert. Es enthält alle zugeordneten Module einschließlich der ausführlichen Modulbeschreibungen mit Stand vom 10. November 2025. Neben der Zusammensetzung aller Veranstaltungen zu einem Modul wird zusätzlich das Veranstaltungsangebot für das jeweils aktuelle Semester gemäß dem Veranstaltungsverzeichnis der BTU ausgegeben.

The module catalogue is part of the examination regulation and as such establishes the legal basis for studies according to the rules. Furthermore, it should also give orientation for the organisation of the studies.

This module catalogue was generated automatically by the examination administration system on the base of the examination regulation on the 10 November 2025, for the Bachelor (universitär) of Urban Design and Urban Planning (research-oriented profile). The examination version is the 2019, Catalogue contains all allocated modules including the detailed module descriptions from 10 November 2025. Apart from the composition of all components of a module, the list of lectures, seminars and events for the current semester according to the catalogue of lectures of the BTU is displayed.